SKYMASTER®

BEDIENUNGSANLEITUNG

Digital Festplatten-Receiver

DVR 9200

GB 39 OPERATING INSTRUCTIONS

Art.-Nr. 39743

1. Inhalt

Sie haben einen Qualitäts-Receiver aus dem SKYMASTER®-Programm erworben. Unsere Produkte sind ständigen strengen Qualitätskontrollen unterworfen, so stellen wir sicher, daß Sie Freude an unseren Produkten haben. Willkommen im neuen Zeitalter des digitalen Fernsehens! Der SKYMASTER® **DVR 9200** ist ein digitaler SAT-Empfänger mit vielen Sonderfunktionen und einer 40 GB-Festplatte zum Aufzeichnen von TV-Sendungen in absolut bestechender Bild- und Tonqualität! Beachten Sie bitte, dass Sie für den Betrieb des SKYMASTER® **DVR 9200** eine digitaltaugliche Satelliten-Antenne benötigen. Für den Empfang von ASTRA oder EUTELSAT muß diese mit einem Universal-LNB ausgerüstet sein.

1. Inhaltsverzeichnis 2
2. Leistungsmerkmale 3
3. Sicherheitshinweise 3
4. Informationen zum Satellitendirektempfang . . . 4
5. Front- und Rückblende 8
6. Fernbedienung 9
7. Anschlüsse 10
8. View Modus 12
1. Programminfobox 12
2. Kanalwechsel im View Modus 12
3. Lautstärkeregelung 12
4. Nützliche Funktionen 12
5. Moduswechsel 12
6. Untertitel 13
7. Kanalwechsel im Bouquet-Modus 13
8. Programminfo 13
9. Hauptmenü 14
1. Installation 14
1.1 Einfache Installation 14
1.2 Antenneneinstellung 16
1.2.1 Ein Satellit 16
1.2.2 Mehrere Satelliten mit Multischalter 16
1.2.3 Mehrere Satelliten mit DiSEqC 1.2 17
1.2.4 Mehrere Satelliten mit USALS 17
1.2.5 Satellit oder TP hinzufügen 18
1.3 Normalsuche 18
1.4 Benutzerdefinierte Suche 19
1.5 Kanäle aktualisieren 19
1.6 Werkseinstellung 19
2. Umgebung 20
2.1 TV-Einstellungen 20
2.2 Zeiteinstellungen 20
2.3 Spracheinstellungen 20
2.4 Kindersicherung 21
2.5 OSD-Einstellungen 21
2.6 Digital 5.1 CH Audioeinstellung 22
2.7 Zeitanzeigeoption Frontpanel 22
3. Kanallisten ändern 22
3.1 TV-Kanallisten ändern 22
3.2 Radio-Kanallisten ändern 22
3.3 TV-Kanal ändern 23
3.3.1 Lieblingskanal hinzufügen 23
3.3.2 Kanalsperre 23
3.3.3 Kanal löschen 23
3.3.4 Kanäle verschieben 23
3.3.5 Kanal umbenennen 23
3.3.6 Kanäle alphabetisch sortieren 23
3.3.7 Kanäle nach Satelliten sortieren 23
3.4 Radiokanäle ändern 23
4. Systeminformation 24
5. Software aktualisieren 24
5.1 Receiver zu Receiver 24
5.2 Manuelles Update via Satellit 24
5.3 Autom. SAT-Update beim Einschalten 24
10. PVR Guide-Hauptmenü 25
6. Aufnahme 25
6.1 Kanal 25
6.2 Dateiname 25
6.3 Dauer 25
6.4 Aufnahme 25
6.5 Timer-Aufnahme 25
6.5 Timer-Einstellung 25
7. Festplatte 26
7.1 Time-Shift 26
7.2 Autom. Standby bei Timer-Aufnahme 26
7.3 Festplattenformatierung 26
11. PVR Guide-Fernbedienung Funktionstasten . . . 27
PLAY / STOP / REW / FF / SKIP 27
DEL / BOOKMARK / BOOKMARK JUMP / REC 28
12. PVR Guide-EPG Timeraufnahme 29
1. EPG gestütze Aufnahme 29
1.1 Aufnahme 29
1.2 Widerruf 29
2.1 Kanal 30
2.2 Dateiname 30
2.3 Modus 30
2.4 Aufnahmedatum 30
2.5 Aufnahmezeit 30
2.6 Aufnahmedauer 30
2.7 Speichern 30
2.8 Stornieren 30
2.9 Timer-Aufnahme ändern 30
13. Fehlersuchhilfen 31
14. SAT-Lexikon 32
15. Technische Daten 36
16. Service 37

2. Leistungsmerkmale

- **40 GByte Festplatte**
- **Time Shifting, bei laufenden Sendungen jederzeit unterbrechen und wieder starten – ohne Verpassen von Szenen**
- **4000 TV- und Radio-Programmplätze**
- **EPG gesteuerte Aufnahme mit 14 Tagen Vorschau**
- **Digitaler Tonausgang SPDIF/AC3 (Koaxial)**
- **(OSD) Bildschirmmenü (D, GB, F, TRK)**
- **Anzeige von Sendername und Programminhalt (EPG)**
- **Satellitenpositionen vorprogrammiert**
- **Fronttasten zur Gerätebedienung auch ohne Fernbedienung**
- **Kindersicherung**
- **2 Scart-Anschlüsse für TV und Videorecorder**
- **Cinch-Buchsen für Audio und Video**
- **DiSEqC® Version 1.0**
- **DiSEqC® Version 1.2 für Rotorsteuerung**
- **Software-Update via Satellit**
- **SAT-Signalausgang zum Anschluß des Analog-Receivers**
- **RS 232-Schnittstelle**
- **Netzschalter**

3. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch!
Bei längerer Abwesenheit oder Gewitter ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Wandsteckdose.
Trennen Sie auch die Verbindungen zur Antenne, um Beschädigungen durch Gewitter zu vermeiden.

Reinigung: Vor dem Reinigen des Gerätes ziehen Sie den Stecker des Netzgerätes. Benutzen Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch und achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gerät eindringt!

Gegenstände im Gerät: Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze gelangen können. Es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag!

Reparatur: Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch einen unsachgemässen Fremdeingriff erlischt der Garantieanspruch, und die Sicherheit des Gerätes kann nicht mehr gewährleistet werden! Öffnen Sie niemals selbst das Gehäuse des Gerätes: Auch bei Netztrennung besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag. Innere Bauteile können durch Berührung beschädigt werden.

Aufstellungsort: Stellen Sie das Gerät auf eine gerade und ebene Oberfläche. Um diese durch die natürliche Wärmeentwicklung des Gerätes vor Verfärbungen zu schützen, stellen Sie das Gerät auf eine geeignete Unterlage.

Ausreichende Belüftung: Die Lüftungsschlitze des Gerätes dürfen niemals verdeckt sein. Achten Sie darauf, dass das Gerät zur Seite und oberhalb einen Freiraum von mindestens 10 cm hat und daß die Wärme ungehindert nach oben abgeleitet werden kann.

Äussere Einwirkungen: Setzen Sie das Gerät niemals Feuchtigkeit (z. B. Kondens- oder Spritzwasser) oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen, wie z. B. Heizungen oder sich aufheizende Geräte.

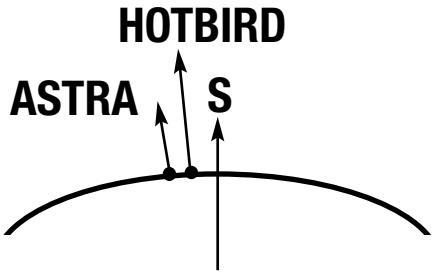
Netzspannung: Betreiben Sie das Gerät nur mit der auf dem Gehäuse angegebenen Spannung! Schliessen Sie das Gerät erst nach Abschluss aller Anschluss- und Installationsarbeiten an das Stromnetz an.

Erdung: Antennenanlagen sind grundsätzlich zu erden, wobei die einschlägigen örtlichen und VDE-Vorschriften zu beachten sind.

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Wahl des Standortes der Antenne.

Alle TV-Satelliten befinden sich von Europa aus gesehen, im Süden. Daher müssen Sie den Installationsort so wählen, dass die Antenne in Richtung Süden zeigt. Die Satellitensysteme mit den grössten, frei empfangbaren Programmangeboten heissen ASTRA® (19,2°Ost) und HOTBIRD (13°Ost).
Diese Satellitenpositionen befinden sich von Mitteleuropa aus gesehen nur ein paar Grad östlich von der genauen Südrichtung.



Bei der Auswahl des Installationsortes müssen Sie darauf achten, dass die Antenne nicht durch Hindernisse, wie z.B. Büsche, Bäume, Wände oder Dachüberstände verdeckt wird. Eine Installation unter dem Dach ist nicht möglich! Die Antenne sollte möglichst windgeschützt an einer Hauswand installiert werden.

Die notwendige Wandhalterung ist als Zubehör erhältlich und nicht Teil dieser Anlage. Bei einer Montage auf dem Dach sollte die Antenne möglichst niedrig an einem Mast befestigen werden.

Die ortsüblichen VDE-Bestimmungen, die Potential- und Blitzschutz-vorschriften beschreiben, sind zu beachten.

Ausrichtung auf einen Satelliten.

Lassen Sie die Schrauben an der Masthalterung noch so lange locker, bis Sie die endgültige Position eingestellt haben!
Nach der Befestigung an Ihrem Standort sollten Sie die Antenne mit dem LNB voran in Richtung Süden zeigen lassen.

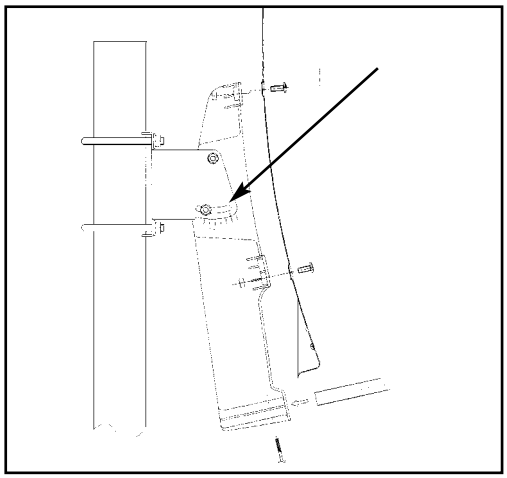


Abb. ähnlich

Die Höheneinstellung der Antenne wird mit der Skala an der Montageplatte vorgenommen.
Dafür neigen Sie die Antenne vorsichtig nach oben und unten, bis die gewünschte Gradzahl eingestellt ist.

Die angegebenen Werte können natürlich nur für senkrecht montierte Masten oder Wandhalterungen gelten.

Bei der Einstellung des Winkels nicht am LNB-Haltearm ziehen (Bruchgefahr!).

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Für die verschiedenen Orte ergeben sich folgende Einstellwinkel:

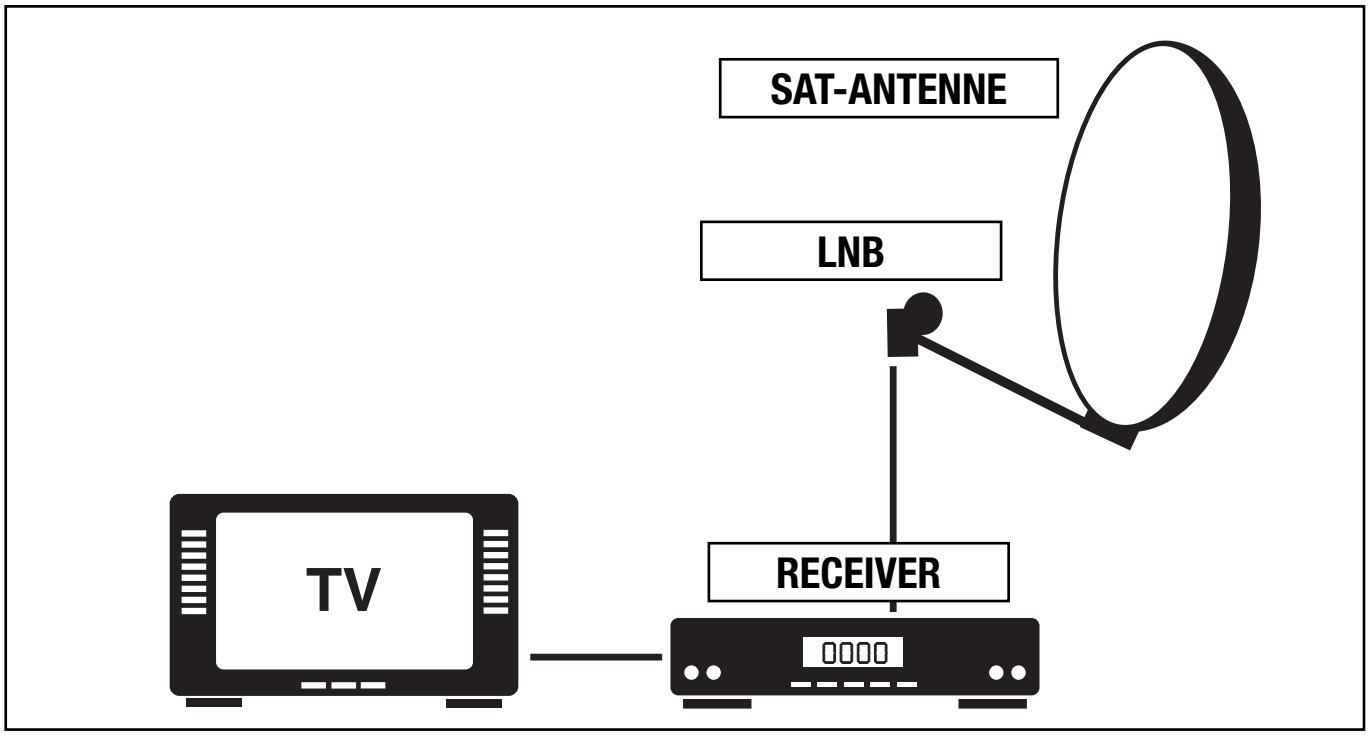
EUROPA	ASTRA 19,2° Ost	HOTBIRD 13° Ost
Brüssel	30,1	31,2
Sarajewo	39,4	39,1
Kopenhagen	26,3	26,6
Tallinn	22,4	21,9
Helsinki	21,6	21,0
Marseille	38,1	39,5
Paris	31,6	33,0
Athen	45,7	44,6
London	28,3	29,8
Edinburgh	23,2	24,6
Dublin	24,7	26,6
Mailand	36,7	37,5
Rom	41,2	41,5
Zagreb	37,2	37,2
Riga	25,1	24,5
Wilna	27,4	26,7
Amsterdam	28,7	29,7
Oslo	21,7	22,0
Wien	34,6	34,6
Salzburg	34,8	35,1
Warschau	30,2	29,8
Lissabon	36,4	39,6
Stockholm	22,7	22,5
Bern	34,8	35,8
Bratislava	34,7	34,6
Ljubijana	36,8	37,0
Palma de Mallorca	41,1	43,0
Madrid	37,7	40,2
Prag	32,4	32,6
Budapest	35,4	35,1

DEUTSCHLAND	ASTRA 19,2° Ost	HOTBIRD 13° Ost
Kiel	27,5	27,8
Hamburg	28,3	28,8
Rostock	27,9	28,3
Berlin	29,7	30,0
Bremen	28,6	29,2
Hannover	29,5	30,0
Düsseldorf	30,2	31,1
Kassel	30,6	30,9
Dresden	31,3	31,6
Wiesbaden	31,6	32,4
Nürnberg	32,8	33,3
Saarbrücken	32,3	33,2
Stuttgart	33,2	33,9
München	34,2	34,7

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

Zur genauen Ausrichtung der Antenne muß nun die komplette Verkabelung vorgenommen werden.
Der Fernseher und der Receiver sollten sich dazu in unmittelbarer Nähe der Antenne befinden.
Es ist nahezu unmöglich, die Empfangsanlage durch „Zuruf", z.B. von einem entfernt stehenden Fernseher auszurichten. Ideal sind zum Ausrichten der Antenne ein SAT-Finder (Art.-Nr. 37351) oder die Signalstärkeanzeige eines Digital-Receivers.

Lassen Sie die Geräte bis zur vollständigen Verkabelung noch vom Stromnetz getrennt!
Schliessen Sie das Antennenkabel am LNB an. Führen Sie vorsichtig den kupferfarbenen Innenleiter des Kabels in die Buchse am LNB ein. Setzen Sie das Gewinde des Steckers gerade auf die Buchse und drehen Sie den Stecker fest, so fest Ihnen das mit der Hand möglich ist.
Das andere Ende des Kabel befestigen Sie auf die gleiche Weise an der Buchse am Satellitenreceiver (LNB IN).
Mit einem Scart-Kabel verbinden Sie die Scart-Buchse des Receivers (TV) mit der Scart-Buchse Ihres Fernsehers.
Ihre Verkabelung sieht nun wie folgt aus:



Legen Sie bitte die beigelegten Batterien in die Fernbedienung ein.

Schliessen Sie nun Ihren Fernseher und den Receiver an das Stromnetz an.
Drücken Sie nun die Stand By ⏻/I Taste am Receiver oder an der Fernbedienung.
U.U. kann es notwendig sein, Ihren Fernseher in den sog. A/V-Modus zu schalten. Dieses erreichen Sie mit der Fernbedienung Ihres Fernsehers. Die Vorgehensweise ist bei den Fernsehgeräten unterschiedlich. Die entsprechende Taste könnte mit **0, AV** oder **EXT** bezeichnet sein. Sehen Sie hierzu in die Anleitung Ihres Fernsehers.

4. Informationen zum Satellitendirektempfang

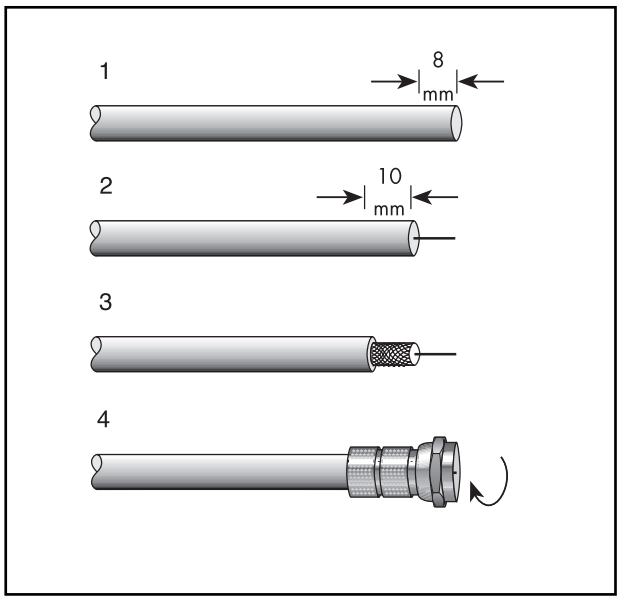
Nun müssen Sie die voreingestellte Antenne bewegen – und zwar in Millimeterschritten, bei nur handfest eingedrehten Schrauben. Beachten Sie, daß keine Hindernisse zwischen Antenne und der Empfangrichtung sein dürfen. Sie selbst dürfen sich auch nicht vor der Antennenfläche aufhalten. Wenn Sie, wie oben beschrieben, die Antenne genau in Richtung Süden montiert haben und einen Höhenwinkel wie in der Tabelle angegeben eingestellt haben, drehen Sie die Antenne ganz langsam nach links, d.h. nach Osten. (Ist die Antenne in Osteuropa installiert, drehen Sie sie langsam nach Westen).

Beachten Sie beim Bewegen der Antenne den Bildschirm oder evtl. vorhandene Signalanzeigen (z.B. Sat-Finder/Digital-Receiver). Bei Anzeige eines Signals/TV-Bild schalten Sie einige Programmplätze am Receiver ein, um zu prüfen, ob die Antenne auf den richtigen Satellit ausgerichtet ist. Hat die Signalqualität ihr Maximum erreicht, sollten Sie auch den Höhenwinkel mit kleinsten Schritten leicht auf- und abbewegen um die Qualität noch weiter zu optimieren.
Falls Sie überhaupt keine Reaktion oder nur einen schwachen Signalpegel erreichen, sollten Sie den Höhenwinkel ein paar Millimeter größer oder kleiner wählen und die Satellitensuche durch seitliches Schwenken erneut beginnen.

Nachdem Sie die Antenne optimal eingestellt haben, ziehen Sie die Schrauben an der Antenne fest. Beobachten Sie dabei den Bildschirm, es kann vorkommen, daß sich die Antenne beim Befestigen nochmals leicht bewegt und die Signalstärke wieder abnimmt.

Montage eines F-Steckers, falls Sie Ihr Kabel kürzen müssen

WICHTIG: Bitte gehen Sie bei der F-Stecker-Montage sehr sorgfältig vor. Nichtbeachtung der folgenden Hinweise könnten Funktionsstörungen oder die Zerstörung des SAT-Receivers nach sich ziehen!! – Verwenden Sie bitte ausserdem nur durchgehende Antennenkabel.

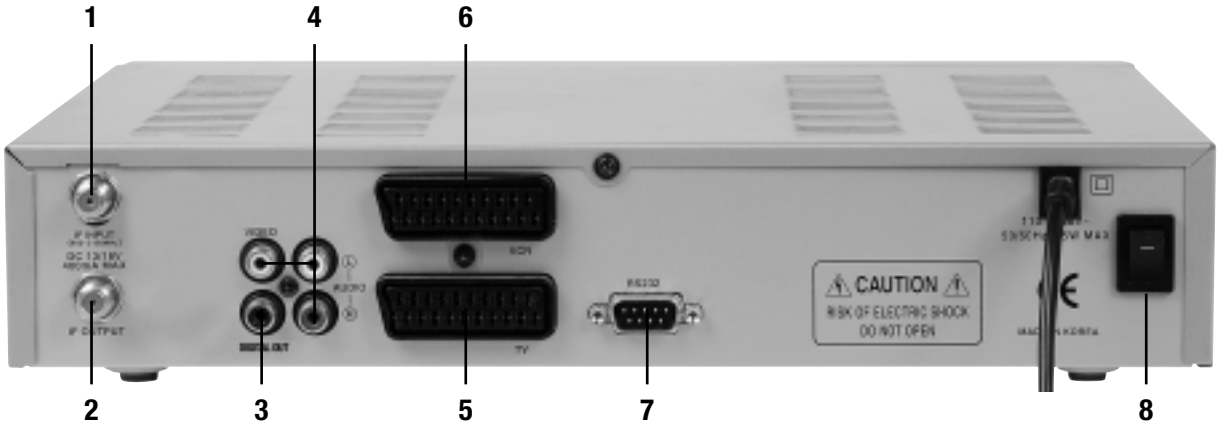


- Isolieren Sie das Kabel auf einer Länge von 8mm bis zum Innenleiter ab (mit einem scharfen Messer).
- Entfernen Sie die überstehenden Drähte des Abschirmgeflechtes.
- Entfernen Sie 10mm der Kunststoffummantelung, bis das Abschirmgeflecht freigelegt ist.
- Gehen Sie sicher, daß keine Drähte des Abschimgeflechtes den Innenleiter berühren können.
- Drehen Sie den F-Stecker vorsichtig auf das Kabel, bis der Innenleiter bündig mit dem vorderen Rand des F-Steckers abschließt. Das Abschirmgeflecht hat nun Verbindung mit dem F-Stecker.
- Prüfen Sie den F-Stecker auf Kurzschluss. Sehen Sie von vorne in den F-Stecker; der Innenleiter muß sich freistehend in der Mitte befinden und darf nicht von Drähten des Abschirmgeflechtes berührt werden!

5. Bedienelemente Gerätefront

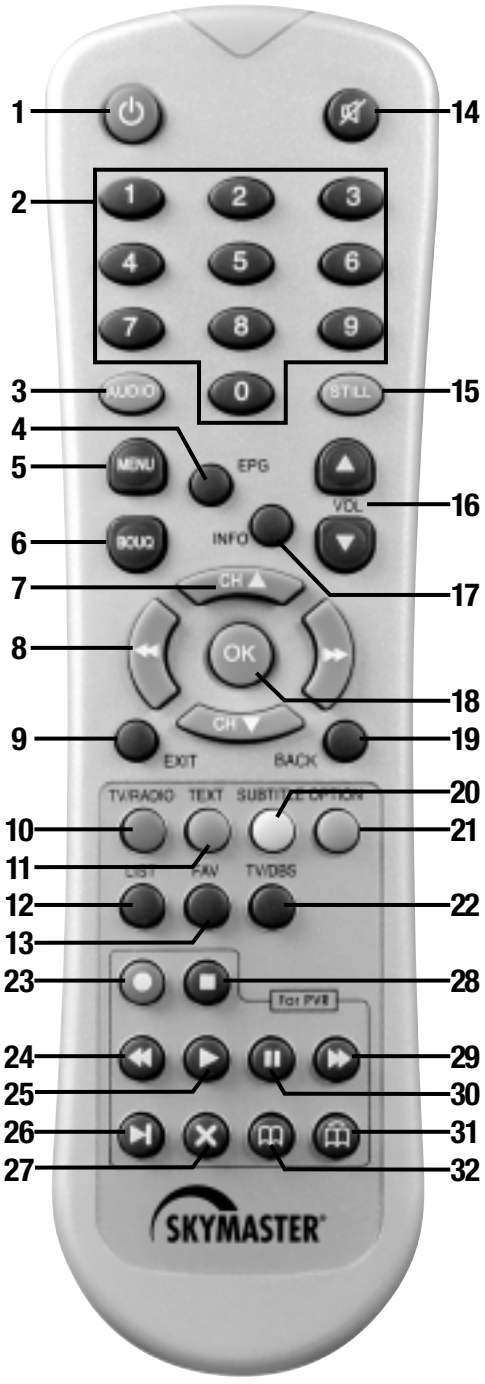
1. STANDBY: Mit dieser Taste können Sie zwischen Betrieb und Standby umschalten.
2. Menü: Mit dieser Taste kommen Sie ins Hauptmenü.
3. OK: Mit dieser Taste rufen Sie die Kanalliste auf und wählen ein Element im Menü aus.
4. CH▲ CH▼:
   Schaltet auf den nächsten oder vorhergehenden Kanal. Im Menü Modus schaltet es auf den nächsten Menupunkt.
5. VOL◀ VOL▶:
   Mit diesen Tasten regeln Sie die Lautstärke oder wählen die nächste Kanallistenseite.

5.1 Bedienelemente Geräterückseite



1. IF INPUT: Antenneneingang der Satellitenantenne.
2. IF OUTPUT: Antennenausgang zu einem zweiten analog/digital Receiver.
3. DIGITAL AUDIO OUTPUT: SPDIF Ausgang. (Sony/Philips Digital Interface) Koaxialer Digital-Ausgang
4. VIDEO/AUDIO OUTPUT: Zum Anschluss an Ihren Videorekorder, Fernseher oder Audiogerät.
5. TV SCART: Video/Audio Ausgang zum TV-Gerät.
6. VCR SCART: Video/Audio Ausgang zum Videorecorder.
7. RS-232C: Serviceschnittstelle.
8. Netzschalter

6. Fernbedienung



Bitte achten Sie beim Einlegen der Batterien auf die richtige Polarität! Die Polung ist im Batteriefach gekennzeichnet. Batterien:
2 Stück, Größe AAA, UM-4, Micro oder R03
Verbrauchte Batterien sind Sondermüll – bitte sachgerecht entsorgen! Reichweite ca. 6 m.

1 **STANDBY (Rot)** Mit dieser Taste können Sie zwischen Betrieb und Standby umschalten.

2 **Ziffernblock** Mit diesen Tasten konnen Sie Programme ändern und Menüoptionen auswählen.

3 **AUDIO** Mit dieser Taste wählen Sie den Tonmodus zwischen links+links, rechts+rechts, oder stereo aus.

4 **EPG - Programminformationen.** Ruft den EPG (Electronic Program Guide) auf.

5 **MENU** Mit dieser Taste kommen Sie ins Hauptmenu.

6 **BOUQ** Zeigt die Bouquet Liste an.

7 **CH ▲ CH ▼** Mit diesen Tasten wählen Sie das nächste oder vorhergehende Programm oder blättern die Menüelemente durch.

8 **Page Up ◀◀ / Down ▶▶** Zum seitenweisen Blättern in den Programmlisten oder zum Navigieren im OSD (Links/Rechts).

9 **EXIT** Mit dieser Taste kommen Sie zurück in den Kanalmodus, ohne das die Änderungen im Menü gespeichert werden.

10 **TV/RADIO** Wählen Sie zwischen Radio und TV Modus.

11 **Videotext** Zum Anschauen von Videotextseiten des derzeitigen Senders

12 **LIST** Wählen Sie Ihre Lieblingskanalliste oder die aktuelle Kanalliste im View Modus. Beim Hinzufügen von Lieblingskanälen schaltet diese Taste auf die nächste Kanalliste im linken Fenster.

13 **FAV** Wählen Sie Ihre Lieblingskanalliste oder die aktuelle Kanalliste aus. Beim hinzufügen von Lieblingskanälen im Menü schaltet es auf die nächste Seite im rechten Fenster.

14 **MUTE** Mit dieser Taste können Sie den Receiver vorübergehend stummschalten.

15 **STILL** Erzeugen Sie ein Standbild

16 **VOL +/-** Mit diesen Tasten regeln Sie die Lautstärke oder wählen die nächste Kanallistenseite.

17 **INFO** Mit dieser Taste bringen Sie die Programminfo-Box auf den Bildschirm.

18 **OK** Mit dieser Taste rufen Sie die Kanalliste auf und wählen ein Element im Menü aus.

19 **BACK** Mit dieser Taste gehen Sie zum vorherigen Schritt, ohne die geänderten Einstellungen zu speichern. Mit dieser Taste können Sie auch zum vorherigen Kanal zurückspringen.

20 **SUBTITLE** Mit dieser Taste aktivieren Sie die Untertitel.

21 **OPTION** (blaue Taste)

22 **TV/DBS** Mit dieser Taste wählen Sie zwischen TV/Sat Modus.

23 **REC** Start einer sofortigen Aufnahme. Stellen Sie Timer-Aufnahmen im EPG ein.

24 **REWIND** Rückspulen

25 **PLAY** Wiedergabe von Aufnahmen

26 **SKIP** Skip Marken setzen.

27 **DEL** Dateien oder Skip Marken löschen

28 **STOP** Wiedergabe beenden

29 **FAST FORWARD** Vorspulen (Zeitlupe, 2x, 3x, 4x)

30 **PAUSE** Halten Sie die Wiedergabe einer Aufnahme an. Gehen Sie in den Time shift Modus während einer normalen Aufnahme.

31 **BOOK-MARK (JUMP)** Springen Sie zum nächsten Bookmark

32 **BOOK-MARK (SET)** Bookmarks hinzufügen oder löschen

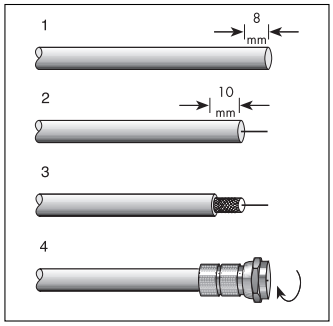
7. Anschlüsse

Anschluss an die SAT-Antenne

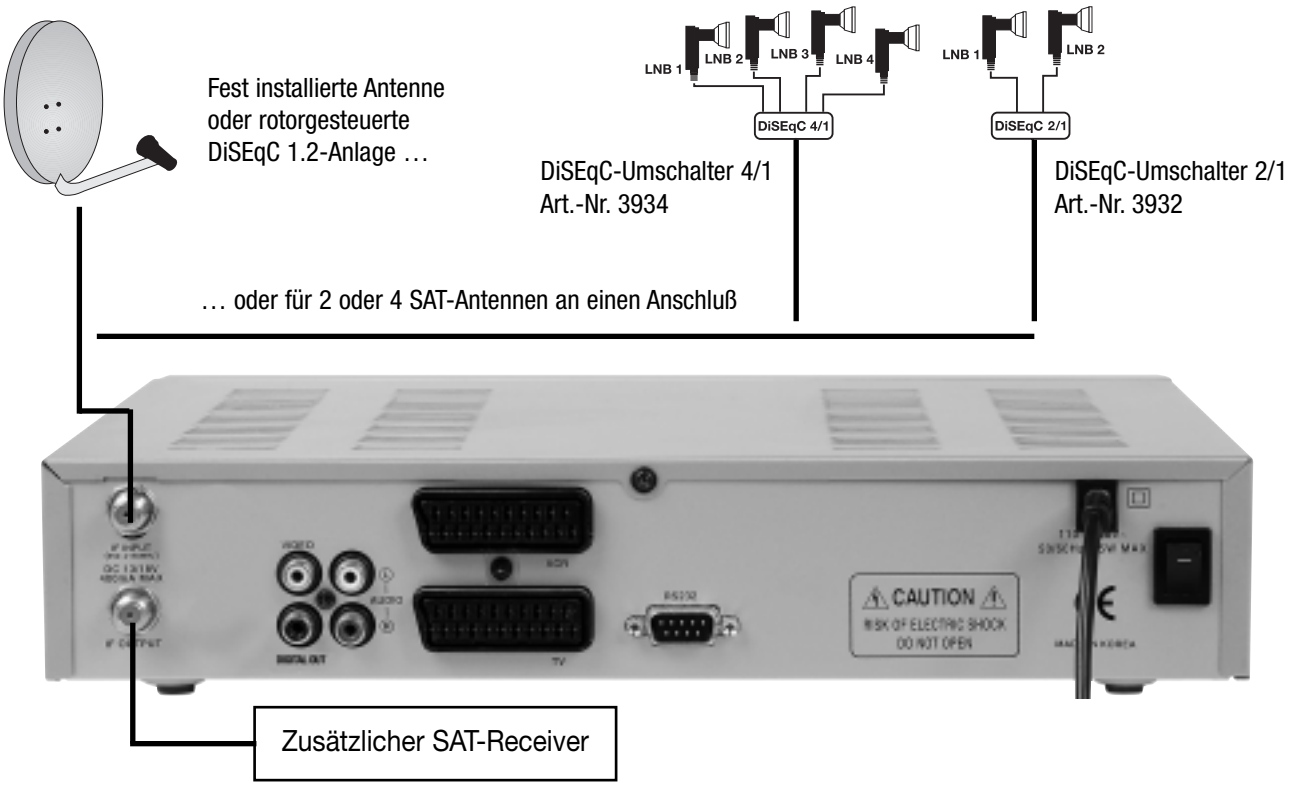
Durch die DiSEqC-Technik sind sehr viele Anschlußvarianten möglich:

- Eine fest ausgerichtete SAT-Antenne
- Zwei fest ausgerichtete SAT-Antennen oder eine Multifeed-Antenne mit DiSEqC-2fach-Umschalter (Art.-Nr. 3932)
- Bis zu 4 fest ausgerichtete SAT-Antennen mit einem DiSEqC-4fach-Umschalter (Art.-Nr. 3934)
- Bis zu 2 fest ausgerichtete Multifeed-Antennen mit DiSEqC-4fach-Umschalter (Art.-Nr. 3934)
- Eine drehbare DiSEqC 1.2-Rotoranlage, kombiniert mit bis zu 3 fest ausgerichteten Antennen

TIPP: Benötigt werden zum Digitalempfang ein oder mehrere Universal-LNBs (Empfangskonverter). Folgende technische Daten sollten auf dem Aufkleber des LNBs angegeben sein: 10,6 GHz (oder 10.600 MHz) und 9,75 GHz (oder 9.750 MHz) für die sogenannten Oszillatorfrequenzen. Alle weiteren Werte und Angaben spielen dann keine Rolle und der Receiver ist nach dem Anschluss betriebsbereit.
Gehen Sie beim Anfertigen der Antennenkabel mit äußerster Sorgfalt vor! Da über das Antennenkabel Spannungen und Umschaltsignale transportiert werden, müssen Sie darauf achten, daß das Abschirmgeflecht und die Alu-Folie einen guten Kontakt zum F-Stecker haben und dass am Innenleiter des Kabels kein Kurzschluss entsteht! Kontrollieren Sie nach dem Aufdrehen des F-Steckers, ob der Innenleiter nicht von einem Drähtchen des Abschirmgeflechtes berührt wird.



Zum Ausrichten der Antenne steht Ihnen eine Signalstärkeanzeige zur Verfügung. Schwenken Sie die Antenne langsam in Richtung Süden und beobachten Sie die Signalanzeige auf dem Bildschirm. Finden Sie kein Signal, verändern Sie etwas die Neigung der Antenne. Beim erstmaligen Ausrichten empfiehlt es sich, die Antenne und den Receiver direkt mit einem möglichst kurzen Antennenkabel zu verbinden, um mögliche Fehlerquellen auszuschliessen.



7. Anschlüsse

Anschluss an das TV-Gerät

Zum Anschluss an das TV-Gerät verwenden Sie ein SCART-Kabel. Im Bildschirm-Menü des Receivers können Sie die Einstellungen an Ihr TV-Gerät anpassen, wenn Sie z. B. ein TV-Gerät mit 16:9-Bildschirm besitzen. Die Voreinstellung des Bildschirmformates ist 4:3.
Besitzt Ihr TV-Gerät keine Scartbuchse, verwenden Sie einen entsprechenden Adapter.

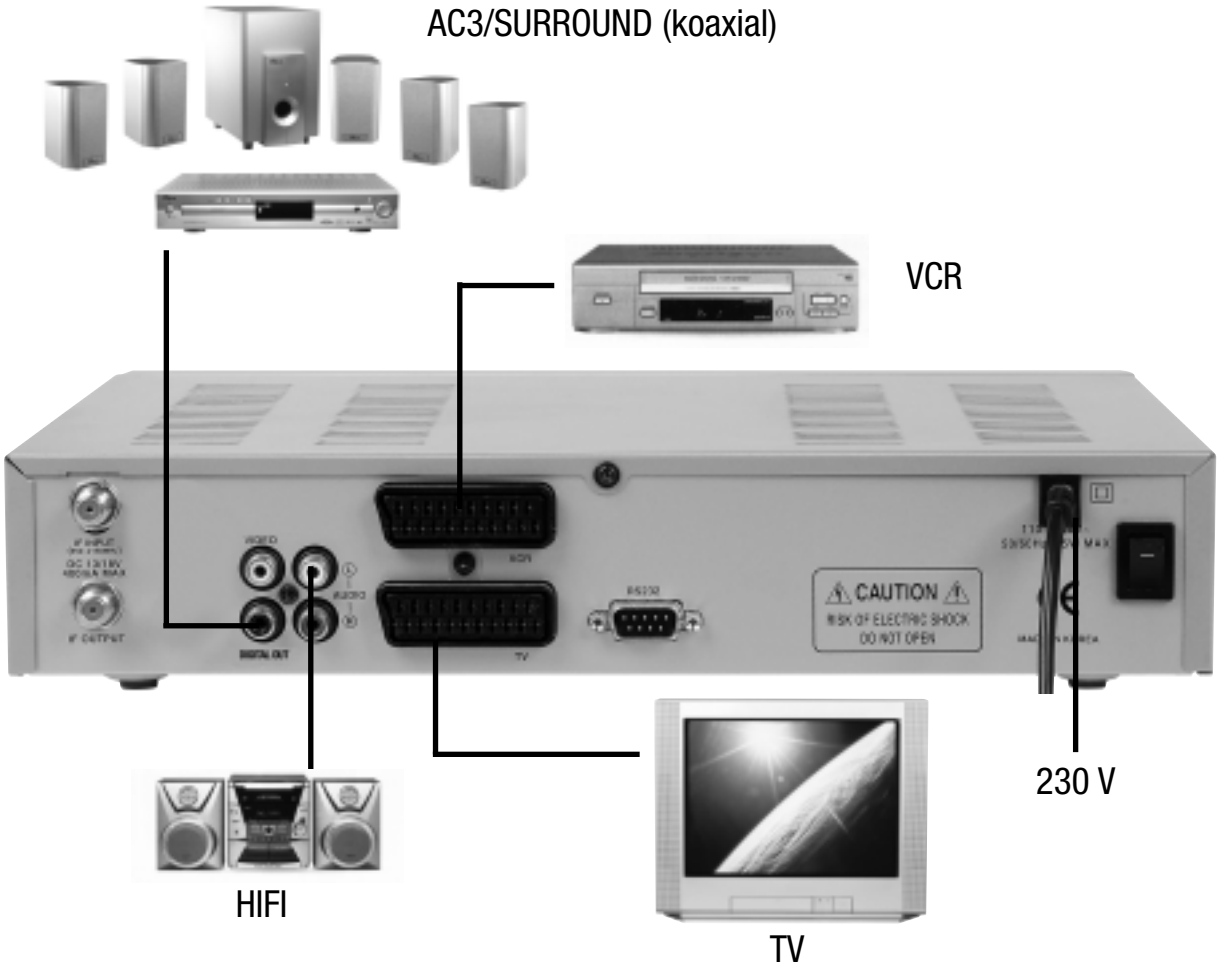
Anschluss an einen Videorekorder

Verbinden Sie den Videorekorder und den Satellitenreceiver mit einem Scartkabel. Über die Scartbuchse ist es möglich, SAT-Programme aufzuzeichnen und die Wiedergabe von Videocassetten zur TV-Scartbuchse durchzuschleifen.
Besitzt Ihr Videorekorder keine Scartbuchse, verwenden Sie einen entsprechenden Adapter.

Anschluss an die Stereoanlage

Analog: Der Ton der TV- und Radioprogramme kann über Ihre Stereoanlage wiedergegeben werden.
Verbinden Sie die beiden Audio-Cinchbuchsen mit einem freien Eingang Ihrer Hifi-Anlage (z. B. AUX, Line IN, CD oder Tuner). Nicht geeignet sind Eingänge mit der Bezeichnung „Phono“!

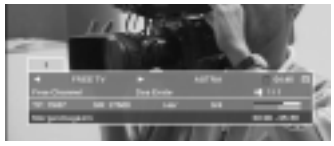
Digital: Verbinden Sie den Receiver und Ihre AC3/Surround-Anlage mit dem koaxialen Digitalausgang des SAT-Receivers.



8. View Modus

1. Programm Info Box

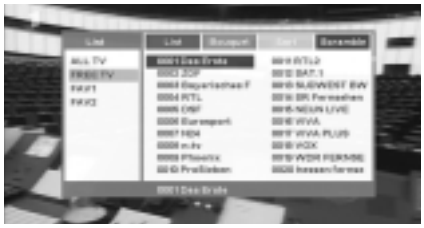
Die Details über den derzeitigen Kanal wie z.B. Sendername und Programmtitel werden angezeigt, wenn Sie die Taste „INFO“ betätigen oder den Kanal.



2. Möglichkeiten zum Kanalwechsel im View Modus

- Wählen Sie die Kanalnummer mit den Zahlentasten.
- Benutzen Sie die „CH ▲“-, „CH ▼“-Tasten zum Wechseln des Kanals. Mit der „BACK“-Taste kommen Sie zum vorherigen Kanal.

- Benutzen Sie die „FAV“- und „LIST“-Tasten um zur gewünschten Kanalauflistung zu kommen (z.B. ALL TV, FREE TV usw.).



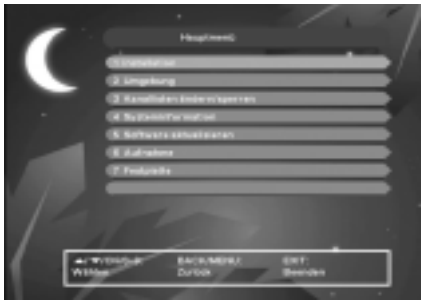
- Drücken Sie auf „OK” um die Kanalliste der bereits durchsuchten Sender zu erhalten.
  Drücken Sie die „OK“-Taste um einen Kanal zu wählen.
  Durch Betätigung der 4 farbigen Tasten können Sie die Programme sortieren oder verschiedene Listen auswählen.

3. Lautstärkeregelung

Benutzen Sie „Vol ▲“ „Vol ▼“, um die Lautstärke zu regeln.
Um vorübergehend den Ton stummzuschalten, betätigen Sie „MUTE“.
Den Ton schalten sie dann wieder ein, indem Sie nochmal „MUTE“ oder die „Vol ▲“-, „Vol ▼“-Tasten betätigen.

4. Nützliche Funktionen

Mit der „STILL“-Taste erhalten Sie ein Standbild.
Mit der „TV/RADIO“-Taste können Sie zwischen den beiden Modi umschalten
Mit der „AUDIO“-Taste wählen Sie die Toneinstellungen (s. Abb.).



5. Modus wählen (View Modus – Menü Modus)

Vom View Modus kommen Sie ins Menü mit der „MENÜ“-Taste.
Mit der „EXIT“-Taste kommen Sie aus dem Menü heraus .

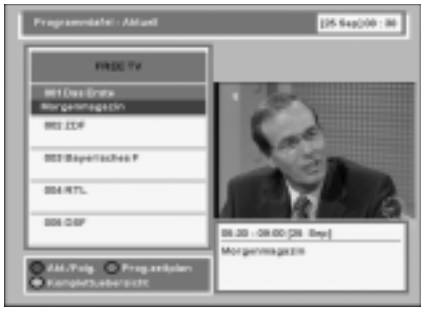
8. View Modus

6. Untertitel

Wenn das aktuelle Programm Untertitel enthält, können Sie diese mit der „SUBTITLE“-Taste aufrufen.

7. Die Vorgehensweise zum Kanalwechsel im Bouquet-Modus

Betätigen Sie „BOUQ“ um die bereits durchsuchte Bouquet-Liste aufzurufen. Betätigen Sie „CH ▲“, „CH ▼“ zum Bouquetwechsel. Betätigen Sie „OK“ um die Kanalliste des gewählten Bouquets zu erhalten. Betätigen Sie „CH ▲“, „CH ▼“ zum Kanalwechsel. Betätigen Sie „OK“, um einen Kanal zu wählen.



8. EPG-Programminformationen

Der EPG zeigt TV-Programminformationen. „Aktuelles“ zeigt Infos über die aktuelle Sendung. „Folgendes“ zeigt Infos zur nächsten Sendung. Aus dem View Modus gelangen Sie durch das Drücken der EPG-Taste zu den Programminfos.

ROT Zeigt Informationen zum aktuellen / nächsten Programm

GRÜN Vertikalfenster

GELB Horizontalfenster

1) Vertikalfenster zeigt den vertikalen Zeitverlauf

2) Horizontalfenster zeigt den horizontalen Zeitverlauf

Durch Betätigung der gelben Taste („Story“) erhalten Sie ausführliche Informationen zur ausgewählten Sendung.

Hinweis: Der Umfang der Informationen hängt vom jeweiligen Sender ab!

9. Hauptmenü

Schliessen Sie den Receiver an. Danach drücken Sie die „⏻“ Taste auf der Fernbedienung oder die „Standby“-Taste auf der Frontblende des Receivers. Auf dem Bildschirm erscheint nun das Hauptmenü. Das Hauptmenü zeigt verschiedene Untermenüs des Receivers. Sie können diese Untermenüs mit „CH ▲“, „CH ▼“ und den Zifferntasten auf der Fernbedienung auswählen. Wenn ein Menü ausgewählt ist, ändert sich die Farbe. Mit der „OK“-Taste kommen Sie in das jeweilige Untermenü.

1. Installation

Das Installationsmenü erlaubt Ihnen, die Antenne einzustellen und die Geräteeinstellungen zu verändern. Um in das Installationsmenü zu gelangen, müssen Sie das Passwort eingeben (Grundeinstellung: „0000“). Benutzen Sie „Ch ▲“ „Ch ▼“ auf der Fernbedienung und danach die „OK“-Taste, um zum nächsten Schritt zu gelangen. Ins vorhergehende Menü kommen Sie entweder mit „Back“ oder „Menü“.

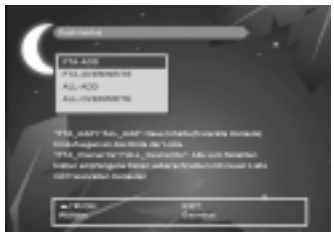
1.1 Einfache Installation

Der Receiver kann mit „Einfacher Installation“ für die erstmalige Inbetriebnahme eingerichtet werden. Folgen Sie den nächsten 5 Schritten:

❶ Sprachauswahl: Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache.

❷ Antennenwahl: Wählen Sie Ihren Satelliten wie z.B. Astra oder Hotbird. Andere Satelliten finden Sie unter dem Punkt „Andere“ (Seite 15 ❸).

❸ Antennenjustierung: Richten Sie mit Hilfe der Signalstärke-Anzeige Ihre Satellitenschüssel aus.



❹ Suchmodus:
„FTA-ADD/ALL-ADD“: Neue Inhalte (freie/alle Kanäle) an das Ende der Liste hinzufügen
„FTA-OVERWRITE/ALL-OVERWRITE“: Alle vom Satelliten bisher empfangene Daten überschreiben und durch die neue Programmliste ersetzen.

❺ Kanal wird gesucht: Sucht automatisch nach verfügbaren Kanälen.

9. Hauptmenü

Bei Satelliten-Auswahl „Andere“

❸ Antennenwahl: Wählen Sie Ihren LNB.

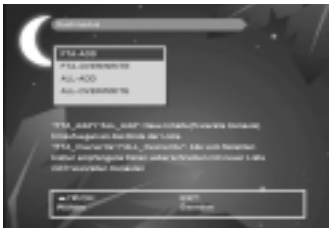
- „Ein LNB“: Bei Benutzung von einem LNB
- „Multi LNB oder Motor“: Falls sie mehrere LNB oder eine motorisierte Antenne benutzen

- Satellit: Wählen Sie den gewünschten Satelliten

- LNB: Wählen Sie die LNB Frequenz. Die Frequenzangaben befinden sich meistens auf dem LNB (z.B. 9,75/10,6 GHz für einen Universal-LNB).

- DiSEqC: Wählen Sie die richtige DiSEqC Port-Nummer oder den Typ zu dem gewählten Satelliten. (siehe auch Kap. „1.2 Antenneneinstellung“ für die Einstellung von DiSEqC 1.2 und USALS)

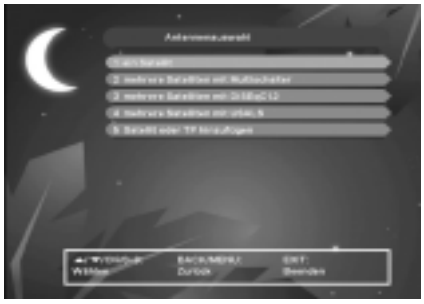
❹ Antennenjustierung: Stellen Sie Ihre Satellitenschüssel mit Hilfe der Signalbalken unten ein. Wenn Sie „Multi LNB oder Motor“ gewählt haben, wird ein Menü erscheinen, wo Sie weitere Antennen einstellen können oder Sie gehen mit „EXIT“ zur Kanalsuche.



❺ Suchmodus: Sie können entweder „ALL“ für alle Programme (freie und verschlüsselte) oder „FTA“ (nur freie) als Suchmodus wählen
ADD bedeutet „hinzufügen“, OVERWRITE bedeutet „überschreiben“.

❻ Kanal wird gesucht: Sucht automatisch nach verfügbaren Kanälen.

9. Hauptmenü



1.2 Antenneneinstellung

Wählen Sie „Antenneneinstellung“ aus dem Installationsmenü und bestätigen Sie mit „OK“. Wählen Sie die mit den „Ch ▲“-, „Ch ▼“-Tasten und ändern Sie die Werte mit den „◀◀“-, „▶▶“-Tasten.

1.2.1 Ein Satellit

Falls Sie nur einen Satelliten empfangen möchten:

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Namen des Satelliten, den Sie empfangen möchten.

❷ LNB Freq. Low: Wählen Sie vorzugsweise die Einstellung „Universal“ (Low = 9750 und High = 10600 MHz). Den nächsten Punkt (❸ LNB Freq. High) können Sie überspringen.

❸ LNB Freq. High: Wählen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die richtige Frequenz des Receivers, falls Sie keinen handelsüblichen Universal-LNB verwenden.

❹ 22 KHz: Schaltet zwischen zwei Frequenz-Ebenen des Satelliten. Mit einem Universal-LNB stellen Sie das 22 kHz-Signal auf „Auto“ ein.

❺ LNB-Stromversorgung: Ein/Aus

❻ Suche starten: Speichert die aktuellen Einstellungen und geht in das Menü „Normale Suche“.

1.2.2 Mehrere Satelliten mit Multischalter

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satellitennamen.

❷ DiSEqC: DiSEqC ist nötig bei Benutzung von zwei Antennen oder LNBs. Stellen Sie die richtige Portnummer ein.

❸ LNB Freq. Low: Wählen Sie vorzugsweise die Einstellung „Universal“ (Low = 9750 und High = 10600 MHz). Den nächsten Punkt (❹ LNB Freq. High) können Sie überspringen.

❹ LNB Freq. High: Wählen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die richtige Frequenz des Receivers, falls Sie keinen handelsüblichen Universal-LNB verwenden.

❺ LNB Stromversorgung: Ein/Aus. Wählen Sie „Aus“ nur bei speziellen Hausgemeinschaftsanlagen!

❻ Suche starten: Speichert die aktuellen Einstellungen und geht in das Menü „Normale Suche“ zur Kanalsuche

1.2.3 Mehrere Satelliten mit DiSEqC 1.2

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satellitennamen.

❷ LNB Freq. Low: Wählen Sie vorzugsweise die Einstellung „Universal“ (Low = 9750 und High = 10600 MHz). Den nächsten Punkt (❸ LNB Freq. High) können Sie überspringen.

❸ LNB Freq. High: Wählen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die richtige Frequenz des Receivers, falls Sie keinen handelsüblichen Universal-LNB verwenden.

❹ TP Frequenz: Wählen Sie den richtigen TP-Wert um das Signal des gewählten Satelliten zu suchen bei der Ausrichtung der Antenne mit „◀◀“ und „▶▶“.

❺ 22 KHz: Schaltet zwischen zwei Frequenz-Ebenen des Satelliten um. Mit einem Universal-LNB stellen Sie das 22 kHz-Signal auf „Auto“ ein.

❻ Motorsteuerungsmodus: Dieses Menü hilft Ihnen bei der Wahl des richtigen Motorsteuerungsmodus.

- Schnell: Bewegt den Motor kontinuierlich. Mit („◀◀“, „▶▶“) können Sie die Richtung bestimmen.
- Schritt: Bewegt den Motor schrittweise (Maximaler Winkel beträgt 60 Grad nach allen Richtungen)
- Zurück: Bewegt den Motor zurück in die gespeicherte Position für den gewählten Satellitennamen.
- Reset: Setzt alle gespeicherten Positionen zurück auf „0“.
- Speichern: Speichert die aktuelle Position für den gewählten Satelliten.

❼ Bewegen: Dieses Menü erscheint, wenn Sie den Schnell- oder Schrittmodus aktiviert haben. Es zeigt den aktuellen Zustand des Motors.

❽ Suche starten: Speichert die aktuellen Einstellungen und geht in das Menu „Normale Suche“ zur Kanalsuche.

1.2.4 Mehrere Satelliten mit USALS

Wenn Sie ein mit USALS motorisiertes System haben, müssen Sie Ihre Position (Längen- und Breitengrad) eingeben, um die Positionen für die empfangbaren Satelliten zu errechnen. Mehr Informationen dazu finden Sie in der Anleitung Ihres USALS Systems.

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satellitennamen.

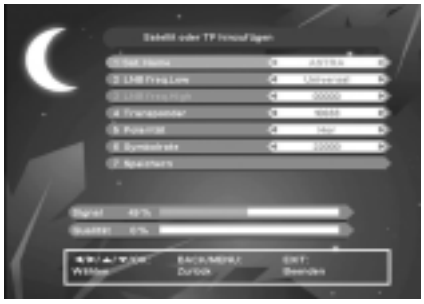
❷ LNB Freq. Low: Wählen Sie vorzugsweise die Einstellung „Universal“ (Low = 9750 und High = 10600 MHz). Den nächsten Punkt (❸ LNB Freq. High) können Sie überspringen.

❸ LNB Freq. High: Wählen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die richtige Frequenz des Receivers, falls Sie keinen handelsüblichen Universal-LNB verwenden.

❹ 22 KHz: Schaltet zwischen zwei Frequenz-Ebenen des Satelliten. Mit einem Universal-LNB stellen Sie das 22 kHz-Signal auf „Auto“ ein.

❺ DiSEqC-USALS-Einstellung: Einstellung Ihrer Position und Zurücksetzen Ihrer Antennenposition auf „Center“.

❻ Suche starten: Speichert die aktuellen Einstellungen und geht in das Menü „Normale Suche“ zur Kanalsuche.



1.2.5 Satellit oder TP hinzufügen

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satelliten welchem Sie TPs hinzufügen möchten. Wenn Sie „Benutzer“ wählen, können Sie einen neuen Satelliten hinzufügen.

❷ LNB Freq. Low: Wählen Sie vorzugsweise die Einstellung „Universal“ (Low = 9750 und High = 10600 MHz). Den nächsten Punkt (❸ LNB Freq. High) können Sie überspringen.

❸ LNB Freq. High: Wählen Sie mit Hilfe der Zifferntasten die richtige Frequenz des LNB, falls Sie keinen handelsüblichen Universal-LNB verwenden.

❹ Transponder: Wählen Sie einen neuen TP-Wert mit Hilfe der Zifferntasten.

❺ Polarität: Wählen Sie zwischen (Hor/Ver/Links/Rechts) zur exakten Einstellung der Polarität.

❻ Symbolrate: Wählen Sie einen richtigen Wert mit den Zifferntasten.

❼ Speichern: Speichert die aktuellen Einstellungen.

1.3 Normalsuche

Wählen Sie „Normalsuche“ von dem Installationsmenü und bestätigen Sie mit „OK“. Weitere Information über die „Normalsuche“ erhalten Sie von Ihrem Händler, aus dem Internet oder aus Satellitenzeitschriften.

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satellitennamen, auf den die Antenne ausgerichtet ist. Wenn Sie „Alles konfiguriert“ wählen, werden alle Satelliten abgesucht, die Sie in den Antenneneinstellungen konfiguriert haben.

❷ TP Frequenz: TP Frequenzwerte können mit „◀◀“, „▶▶“ eingestellt werden. Wenn Sie „Auto“ wählen, werden alle Kanäle des Satelliten gesucht.

❸ Polarität, ❹ Symbolrate: Wenn der „TP Frequenz“-Wert eingestellt ist, werden die Werte für „Polarität“ und „Symbolrate“ automatisch angepasst.

❺ Netzwerksuche: Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit den „◀◀“-, „▶▶“-Tasten. Wenn Sie „Ja“ wählen, erhalten Sie eine aktuelle Transponderliste des Satellitenbetreibers. Dieser sinnvolle Service wird leider noch nicht von allen Satellitenbetreibern unterstützt.

❻ Suchmodus:
„FTA-ADD/ALL-ADD“: Neue Inhalte (freie/alle Kanäle) an das Ende der Liste hinzufügen.
„FTA_OVERWRITE/ALL_OVERWRITE“: Alle vom Satelliten bisher empfangene Daten überschreiben und durch die neue Programmliste ersetzen.

❼ Gehen Sie zu: Wenn eine voreingestellte Position der Antenne vorhanden ist, stellt es die Antenne auf diese ein.

1.4 Benutzerdefinierte Suche

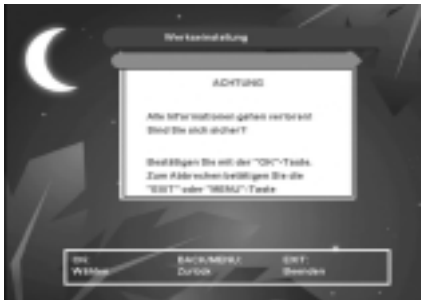
Wählen Sie „Benutzerdefinierte Suche“ aus dem Menü „Installation“ und bestätigen Sie mit „OK“. Weitere Informationen zu „Benutzerdefinierte Suche“ erhalten Sie von Ihrem Händler, aus dem Internet oder aus Satellitenzeitschriften.

❶ Satellitenname: Wählen Sie den Satellitennamen.
❷ TP Frequenz: TP Frequenzwerte können mit „◀◀“, „▶▶“ oder den Zifferntasten eingestellt werden
❸ Polarität: Wählen Sie zwischen (Hor/Ver/Links/Rechts) zur Einstellung der exakten Polarität.
❹ Symbolrate, ❺ Video PID, ❻ Audio PID,
❼ PCR PID: Wahlen Sie die richtigen Werte mit den Zifferntasten.
❽ Gehen Sie zu: Wenn eine voreingestellte Position der Antenne vorhanden ist, stellt es die Antenne auf diese ein.

1.5 Kanäle aktualisieren

Gelöschte Kanäle und neue Informationen über bereits durchsuchte Kanäle werden gesucht und aktualisiert.

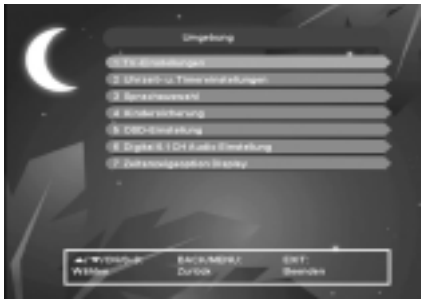
❶ Alle Satelliten: Aktualisiert Informationen über alle Satelliten, die in den Antenneneinstellungen konfiguriert sind.
❷ Aktueller TP: Aktualisiert die Informationen über Kanäle auf dem gleichen Transponder TP wie dem aktuellen Programm.
❸ Aktuelles Netzwerk: Aktualisiert die Informationen über Kanäle, die vom Satellitenbetreiber angeboten werden.



1.6 Werkseinstellung

Die Funktion „Werkseinstellung“ löscht alle von Ihnen geänderten Einstellungen, inklusive der Kindersperre und den Lieblingskanälen und setzt sie auf die Werkseinstellungen zurück. Nachdem Sie „Werkseinstellung“ gewählt haben, wird eine Warnung erscheinen (siehe Bild). Mit dem Betätigen der „OK“ Taste werden alle Informationen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

9. Hauptmenü



2. Umgebung

In „Umgebung“ können Sie Einstellungen des Fernsehersystems, Zeit- und Spracheinstellungen usw. durchführen.

2.1 TV-Einstellungen

❶ Bildschirmformat: Wählen Sie zwischen 4:3 Normalformat und 16:9 Breitbildformat.

❷ Videoausgangsformat
„CVBS“ (Composite oder auch FBAS): RGB Ausgang deaktivieren. Das Bild erscheint nun über den CVBS-Ausgang.
„RGB“: RGB aktivieren. CVBS ist weiterhin aktiviert, aber der RGB-Ausgang besitzt Priorität.

2.2 Zeiteinstellungen

Stellen Sie die Stunden und Minuten Ihrer lokalen Zeitzone ein.

❶ Aktuelle Zeit: Stellen Sie Ihre Zeit und Zeitzone ein. Stellen Sie gegebenenfalls „Sommerzeit“ ein.

❷ Timer Ein: Stellen Sie die Ein- und Aus-Zeit für bis zu vier Mal am Tag ein.

❸ Timer Aus: Schaltet den Receiver aus. Sie haben die Wahl zwischen „Nur einmal“ und „Täglich“.

2.3 Spracheinstellungen

Wählen Sie mit den Tasten „◀◀“, „▶▶“ die Sprache für Ihr Menü

❶ Menüsprache: Wählen Sie die Sprache, in der das On Screen Display (OSD) erscheinen soll. Der Receiver hat 4 verschiedene Sprachen zur Auswahl.

❷ Untertitelsprache: Wählen Sie die Sprache, in der die Untertitel erscheinen sollen. Der Receiver hat 4 verschiedene Sprachen zur Auswahl.

❸ Haupttonsprache: Wählen Sie Ihre Haupttonsprache.

❹ Nebentonsprache: Wählen Sie eine Nebentonsprache für den Fall, das Ihre Haupttonsprache nicht verfügbar ist.

2.4 Kindersicherung

Die Kindersicherung hält Ihren Receiver vor unautorisiertem Zugang fern.

❶ Menüsperre: Mit dieser Option können Sie den Passwortschutz aktivieren oder aufheben, der nötig ist, um in die Menüs für „Installation“, „Umgebung“ und „Kanalliste ändern/löschen“ zu gelangen. Benutzen Sie die Tasten „◀◀“, „▶▶“.

❷ Code-Eingabe: Sie können ein neues Passwort eingeben. Achten Sie darauf, dass der voreingestellte Wert „0000“ lautet. Falls Sie den Code verloren haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline. Nachdem Sie „Code-Eingabe“ gewählt haben, bestätigen Sie bitte mit „OK“.
Aktueller Code: Geben Sie Ihren aktuellen Code ein.
Neuer Code: Geben Sie Ihren neuen Code ein.
Neuen Code bestätigen: Bestätigen Sie Ihr neues Passwort. Sie werden danach automatisch in das Menü „Umgebung“ zurückgeführt.

2.5 OSD-Einstellungen

Hier können Sie die Zeit einstellen, wie lange das OSD auf dem Bildschirm erscheinen soll und die OSD-Transparenz bestimmen.

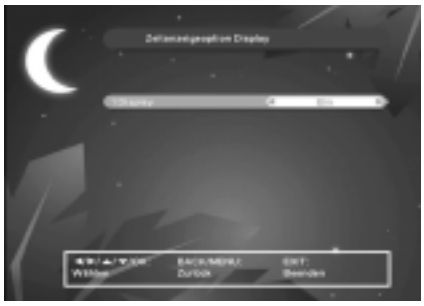
❶ OSD Bildschirmzeit: Wählen Sie zwischen 2, 3, 5, 10, oder 15 Sek., um die Zeit zu bestimmen, nach der die Programminfobox verschwindet.

❷ OSD „Durchsichtigkeitsgrad“: Bestimmen Sie, wie durchsichtig das OSD sein soll.
Sie können wählen von „1“ (am Hellsten) bis „10“ (am Dunkelsten).

9. Hauptmenü

2.6 Digital 5.1 CH Audioeinstellung

Wählen sie zwischen Digital- und Analog-Audio durch Betätigen von „◀◀“- oder „▶▶“-Tasten.



2.7 Zeitanzeigeoption Frontpanel

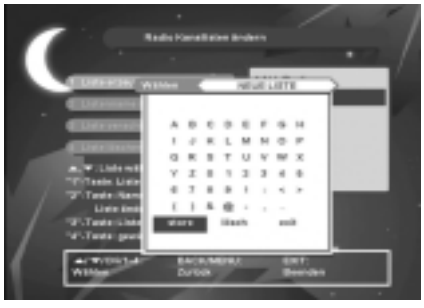
Stellen Sie die Zeitanzeigeoption am Frontpanel durch Betätigen der „◀◀“- und „▶▶“-Tasten ein oder aus.

3. Kanallisten ändern/sperren

Wählen Sie „Kanallisten ändern“ und geben Sie Ihren Code (Grundeinstellung: „0000“) ein. Mit dieser Funktion können Sie Ihre Kanallisten verwalten, neue Kanallisten erzeugen, Kanallisten umbenennen, Reihenfolgen verschieben und die Listen löschen. Wählen Sie mit den Tasten 1 bis 4 oder den „Ch ▲“-, „Ch ▼“-Tasten die gewünschte Option.

3.1 TV Kanallisten ändern

1. Wählen Sie „TV Kanallisten ändern“.
2. Drücken Sie auf „1“ um eine neue Kanalliste zu erzeugen.
3. Geben Sie einen Listennamen ein und speichern diesen.
4. Wenn Sie eine Liste erzeugt haben, können Sie diese umbenennen, umarrangieren oder löschen.



3.2 Radio Kanallisten ändern

1. Wählen Sie „Radio Kanallisten ändern“
2. Drücken Sie auf „1“ um eine neue Kanalliste zu erzeugen.
3. Geben Sie einen Listennamen ein und speichern diesen.
4. Wenn Sie eine Liste erzeugt haben, können Sie diese umbenennen, umarrangieren oder löschen.

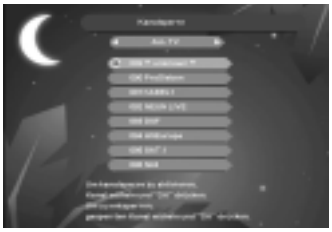
9. Hauptmenü

3.3 TV Kanal ändern/sperren

Wählen Sie eine bereits erzeugte Liste mit den „◀◀“, „▶▶“-Tasten.

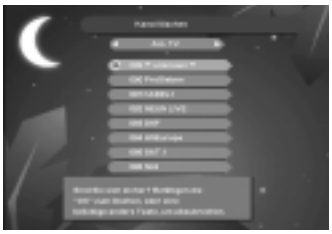
3.3.1 Lieblingskanal hinzufügen

Wählen Sie einen Kanal aus der „ALL TV“- oder „FREE TV“-Liste und fügen ihn mit der „OK“-Taste hinzu. Durch Drücken der „List“-Taste erscheint auf der linken Seite die All TV- oder Free TV-Liste und mit der „FAV“-Taste können Sie Ihre Lieblingskanalliste(n) auf der rechten Seite anzeigen.
Hinweis: Sie können nur Lieblingsprogramme hinzufügen, wenn Sie vorher eine Liste erzeugt haben (s. 3.1 „TV Kanallisten ändern“)!



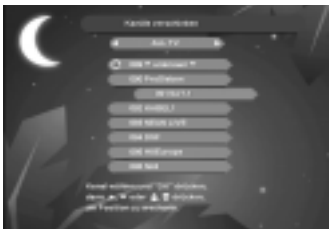
3.3.2 Kanalsperre

Wählen Sie den zu sperrenden Kanal und drücken die „OK“-Taste. Nochmaliges Drücken gibt den Kanal wieder frei.



3.3.3 Kanal löschen

Wählen Sie den zu löschenden Kanal und drücken die „OK“-Taste. Wenn Sie den Kanal aus einer neu erzeugten Liste löschen (z. B. aus Ihrer Lieblingskanal-Liste), bleibt der Kanal in den anderen Listen erhalten.



3.3.4 Kanäle verschieben

Wählen Sie den zu verschiebenden Kanal mit „Vol ▲“, „Vol ▼“ und drücken dann die „OK“-Taste (die Farbe des gewählten Kanal ändert sich). Mit den „Vol ▲“-, „Vol ▼“-Tasten verschieben Sie den Kanal nun an die gewünschte Position und bestätigen wieder mit „OK“.

3.3.5 Kanal umbenennen

Wählen Sie den Kanal, den Sie umbenennen möchten und bestätigen mit „OK“. Geben Sie den neuen Namen ein und speichern ihn mit „STORE“ (Speichern). Bestätigen Sie wieder mit „OK“.

3.3.6 Kanäle alphabetisch sortieren

Drücken Sie „OK“, um die Kanäle alphabetisch zu sortieren.

3.3.7 Kanäle nach Satelliten sortieren

Drücken Sie „OK“, um die Kanäle nach Satelliten zu sortieren.

3.4 Radiokanäle ändern

siehe „3.3 TV Kanal ändern/sperren“.

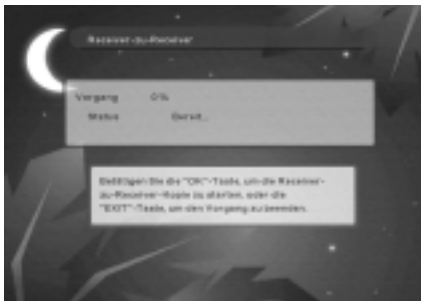
9. Hauptmenü

4. Systeminformation

Hier erhalten Sie Informationen über die Version des Systems.
S/W Ver.: Versionsnummer der Software.
H/W Ver.: Versionsnummer der Hardware.

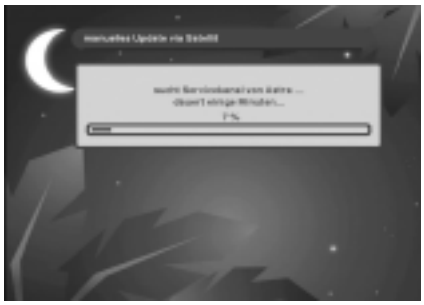
5. Software Aktualisieren

Mit „Software Aktualisieren“ können Sie eine neue Softwareversion via Satellit oder RS-232 Kabel downloaden. Wählen Sie „Software Aktualisieren“ im „Hauptmenu“ mit „Ch ▲“, „Ch ▼“ und bestätigen Sie mit „OK“.
Hinweis: Wenn Sie Software mit einem PC auf den Receiver überspielen, lesen Sie die beigefügte README-Datei.



5.1 Receiver zu Receiver

Kopiert die Software des aktuellen Receivers auf einen anderen Receiver. Nach dem Sie „Receiver zu Receiver“ gewählt haben, geben Sie den Sperrcode (Grundeinstellung: „0000“) ein. Der Receiver ist nun für die Kopie bereit.



5.2 Manuelles Update via Satellite

Aktualisiert die Software des Receivers direkt vom Satelliten.

5.3 Autom. SAT-Update beim Einschalten

Wenn Sie auf „EIN“ stellen, prüft der Receiver automatisch beim Einschalten, ob ein Update verfügbar ist. Wenn ja, führt er das Update automatisch durch.

6. Aufnahme

6.1 Kanal

Durch das Betätigen der „OK“-Taste erhalten Sie die Kanalliste, aus der Sie den gewünschten Sender auswählen können.

6.2 Dateiname

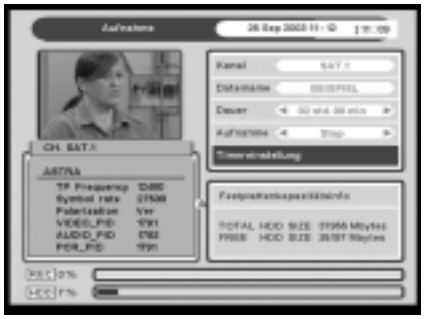
Durch das Betätigen der „OK“-Taste können Sie den Dateinamen festlegen. Ansonsten wird der Sendername als Dateiname benutzt.

6.3 Dauer

Mit den Pfeiltasten bestimmen Sie die Dauer der Aufnahme in 5-Minutenschritten.

6.4 Aufnahme

Mit den Pfeiltasten können Sie die Aufnahme zu jeder Zeit beginnen/beenden. Mit der „BACK“- oder „EXIT“-Taste können Sie während der Aufnahme zum Fernsehbild zurückkehren, ohne dass die Aufnahme beendet wird.



6.5 Timer-Aufnahme

Hier gelangen Sie in das Timer-Menü.

Es werden Informationen über den Satelliten und die Festplattenkapazität gezeigt. Das obere der beiden Balkendiagramme am Bildrand unten zeigt den Aufnahmeprozess (REC), das untere Diagramm zeigt die noch zur Verfügung stehende Festplattenkapazität (HDD).

(Abb. a)

(Abb. b)

6.6 Timereinstellung

In diesem Menü können Sie eine neue Sendung manuell programmieren (Abb. a). Eine Übersicht aller programmierten Sendungen erhalten Sie über „Timereinstellungen ändern“ (Abb. b). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 30.

10. PVR Guide - Hauptmenü

7. Festplatte

Das Festplattenmenü ist unterteilt in drei Kategorien.

7.1 Time-Shift

Um während der Aufnahme Time-Shift zu ermöglichen bzw. zu deaktivieren, stellen Sie hier auf „aktivieren“ bzw. „deaktivieren“.

7.2 Autom. Standby bei Timer-Aufnahme

Hier können Sie einstellen, ob das Gerät von sich aus nach dem Ende einer Timer-Aufnahme in den Standby-Modus gehen soll. Bei „deaktivieren“ bleibt das Gerät auch nach einer zeitgesteuerten Aufnahme eingeschaltet.

7.3 Festplattenformatierung

Hier können Sie die Festplatte formatieren. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen. Durch Betätigen der Exit-Taste beenden Sie den Vorgang vorzeitig. Beim Formatieren werden alle auf der Festplatte befindlichen Dateien unwiderruflich gelöscht!!!

11. PVR Guide - Fernbedienung Funktionstasten

Der PVR (Personal Video Recorder) hat die zusätzlichen Funktionstasten PLAY [▶], STOP [■], REW [◀◀], FF [▶▶], SKIP [▶I], DEL [**X**], BOOKMARK [ ], BOOKMARK JUMP [ ], und REC [●].

1. PLAY [▶]

Mit [▶] können Sie Ihre gespeicherten Aufnahmen wiedergeben. Wählen Sie dazu mit den Tasten [▲] und [▼] die entsprechende Datei auf der Dateiliste und bestätigen Sie mit [**OK**], um die Wiedergabe zu starten.
Nach dem Ende der Wiedergabe wird automatisch in den View-Modus zurückgeschaltet und die „Programm Info Box“ erlischt nach einer kurzen Zeit. Mit [**INFO**] können Sie diese auf Wunsch erneut aufrufen.
[Optionen]
1.1. Datei löschen: siehe [6. DEL: Datei löschen]
1.2. Dateinamen ändern: Wählen Sie dazu mit den Tasten [▲] und [▼] die entsprechende Datei aus der Dateiliste und bestätigen Sie danach mit der Taste [**1**]. Daraufhin erscheint ein Fenster, wo Sie den Dateinamen bestimmen und mit [**STORE**] speichern können.

2. STOP [■]

Mit dieser Taste können Sie die Wiedergabe einer Datei, bzw. die Aufnahme einer Sendung stoppen. Timer und EPG Aufnahmen bleiben ausgeschlossen. Nach dem Anhalten wird automatisch in den View-Modus umgeschaltet.

3. REW [◀◀] (Zurückspulen)

Während einer Wiedergabe können Sie mit dieser Taste „zurückspulen“. Ist der Anfang der Datei erreicht, wird mit der Wiedergabe begonnen. Sie können jederzeit während des Bildsuchlaufes die Wiedergabe starten.

4. FF [▶▶](Vorspulen)

Während der Wiedergabe können Sie mit dieser Taste „vorspulen“ oder wahlweise das Bild in Zeitlupe darstellen. Durch mehrfaches Betätigen können Sie zwischen den verschiedenen Geschwindigkeiten Zeitlupe, Zweifach, Dreifach, und Vierfach wählen.

5. SKIP [▶I] (Automatisches Skip)

Während der Wiedergabe können Sie mit mehrere Bereiche markieren, die bei der nächsten Wiedergabe übersprungen werden sollen. Skip-Marken gehören immer als Paar zusammen, die jeweils den Anfang und das Ende eines zu überspringenden Bereiches markieren.

11. PVR Guide - Fernbedienung Funktionstasten

6. DEL [X] (Löschen)

6.1 Datei löschen

Auf der Dateiliste, die Sie mit [▶] aufrufen, können Sie mit den Tasten [▲] und [▼] die Datei auswählen, die Sie löschen möchten. Mit der Taste [**X**] und anschliessender Bestätigung mit [**OK**] wird diese Datei gelöscht. Mit [**EXIT**] können Sie diesen Vorgang abbrechen.

6.2 Skip-Marken löschen

Skip-Marken entfernen Sie während der Wiedergabe der jeweiligen Datei durch das Betätigen der [**X**] Taste.

7. BOOKMARK [●] (Manuelles Skip)

Mit [●] können Sie während der Wiedergabe Markierungen setzen, die Sie beim nächsten Mal direkt angewählt werden können. (siehe [8. BOOKMARK JUMP])
Neue Bookmarks und Änderungen werden nach dem Ende der Wiedergabe automatisch gespeichert.

8. BOOKMARK JUMP [●] (Manuelles Skip)

Mit dieser Taste springen Sie zu den Bookmarks, die Sie vorher gesetzt haben. Es wird immer das am nächsten liegende Bookmark angewählt.

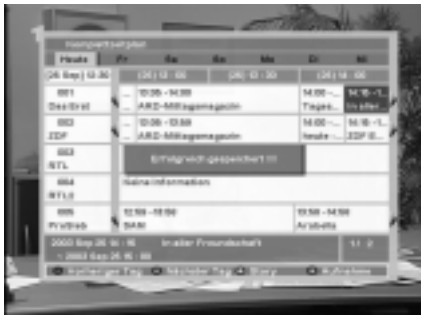
9. REC [●] (Aufnahme)

Mit dieser Taste können Sie während der Sendung die Aufnahme starten. Solange Sie diese nicht vorher unterbrechen, ist die Länge der Aufnahme auf zwei Stunden voreingestellt. Einige Augenblicke nach dem Aufnahmebeginn verschwindet die Aufnahmeanzeige, Sie können sie aber jederzeit durch [**INFO**] wieder aufrufen.

10. Direct Timeshift Mode [▮▮] [▶]

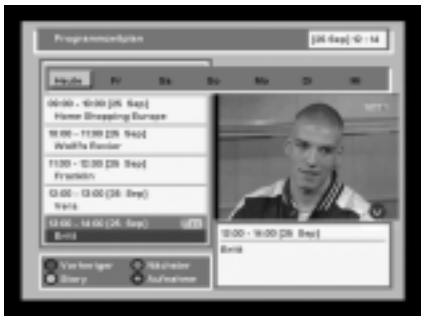
(Zeitversetztes Fernsehen)
Während einer normalen Aufnahme können Sie mit [▮▮] in den Timeshift Modus wechseln. Mit dem Betätigen dieser Taste wird das Bild sofort angehalten, mit [▶] können Sie sich die Aufnahme weiter ansehen. Im Timeshift Modus wird die Aufnahme nicht unterbrochen, obwohl das Bild scheinbar angehalten wird.

12. PVR Guide - EPG Timer-Aufnahme



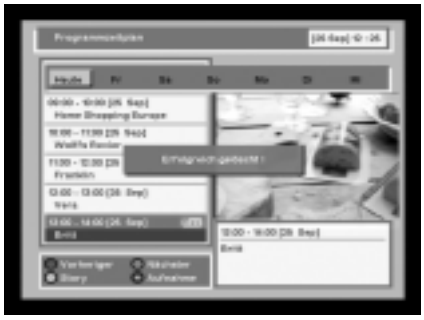
1. EPG-gestützte Aufnahme

Während Sie sich im EPG befinden, können Sie ein bestimmtes Programm auswählen und durch das Betätigen der Aufnahme-Taste das Programm automatisch zur betreffenden Zeit aufnehmen lassen.



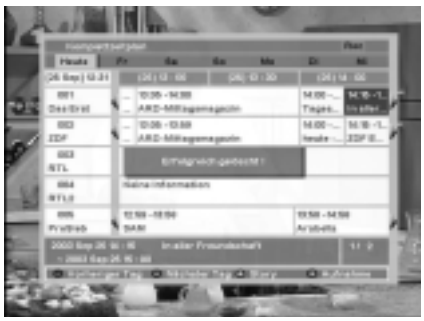
1.1 Aufnahme

Wählen Sie im EPG das gewünschte Programm, in dem Sie auf der Kanalliste den entsprechenden Sender mit OK bestätigen und mit den Pfeiltasten die Sendung farblich markieren. Durch die Aufnahme-Taste speichern Sie diese Sendung und „Erfolgreich gespeichert“ bestätigt Ihre Auswahl. Falls stattdessen „Nicht möglich“ oder „Dateiname unzulässig“ erscheint, wird Ihre Aufnahme nicht gespeichert. Die gespeicherten Sendungen werden mit „REC“ gekennzeichnet.



1.2 Widerruf

Wählen Sie im EPG die zu löschende Sendung wie oben beschrieben. Durch das Betätigen der DEL-Taste wird die Aufnahme widerrufen. Der Widerruf ist auch in dem Menü „Timer-Aufnahme editieren“ möglich.
EPG-Daten sind nicht immer zeitgenau und sind von dem jeweiligen Sender abhängig. Deshalb ist es möglich, dass das Programm nicht zeitgenau aufgenommen wird.



12. PVR Guide - EPG Timer-Aufnahme

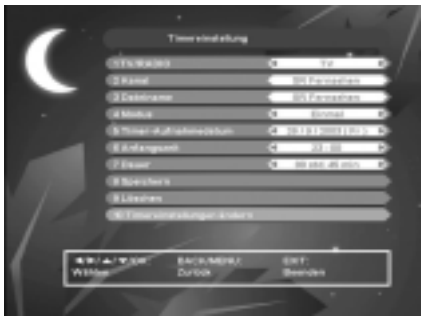
2. Timer-Aufnahme

2.1 Kanal

Durch Betätigen der **OK**-Taste erhalten Sie eine Kanalliste, in der Sie den gewünschten Sender auswählen können. Durch die **OK**-Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl.

2.2 Dateiname

Hier können Sie der zu speichernden Sendung einen Dateinamen zuweisen. Als Grundeinstellung wird der Sendername übernommen.



2.3 Modus

Wählen Sie den Aufnahmemodus. Zur Auswahl stehen:

A. Einmal: Die Aufnahme findet nur einmal statt.

B. Jeden Tag: Die Aufnahme findet jeden Tag zur gleichen Zeit statt.

C. Wöchentlich: Die Aufnahme findet jede Woche am gleichen Wochentag statt.

2.4 Aufnahmedatum

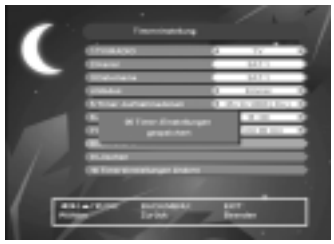
Mit den **LINKS- (◀◀) / RECHTS (▶▶)**-Tasten oder mit den **Zifferntasten** können Sie das gewünschte Datum einzustellen.

2.5 Aufnahmezeit

Mit den **LINKS- (◀◀) / RECHTS (▶▶)**-Tasten oder mit den **Zifferntasten** können Sie die Uhrzeit einstellen, zu der die Aufnahme beginnen soll.

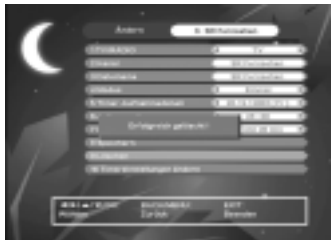
2.6 Aufnahmedauer

Mit den **LINKS- (◀◀) / RECHTS (▶▶)**-Tasten können Sie die Dauer der Aufnahme in 5-Minuten-Schritten einstellen (min. 5 Minuten bis max. 10 Stunden).



2.7 Speichern

Mit dem Betätigen der **OK**-Taste bestätigen Sie die oben gemachten Einstellungen und speichern diese zur Aufnahme. Bei inkorrekten Einstellungen (z.B. Überlappen mit anderen Aufnahmen) wird eine entsprechende Einblendung gezeigt. Bei erfolgreichem Speichern der Daten erhalten Sie eine Meldung „gespeichert“.



2.8 Stornieren

Zum Stornieren einer Timer-Aufnahme können Sie aus dem Untermenü „Timer-Aufnahme ändern“ die gewünschten Daten aufrufen und mit „Stornieren“ löschen.

2.9 Timer-Aufnahme ändern

Durch das Betätigen der **OK**-Taste erhalten Sie eine Liste aller reservierten Timer-Aufnahmen. Durch nochmaliges Drücken der **OK**-Taste gelangen Sie zurück in das vorherige Menü, wo Sie die Aufnahmedaten ändern können.

13. Fehlersuchhilfen

Keine Funktion

Beachten Sie die Stellung des Netzschalters und schalten Sie das Gerät ggf. ein (5.1 Bedienelemente Geräterückseite, Seite 8, Punkt 8).

Kein Antennensignal

(keine Signalanzeige am Gerät und über die Signalanzeigen im OSD):

1. Prüfen Sie zuerst das Antennenkabel: Das Abschirmgeflecht und die Aluminiumfolie müssen Konakt zum F-Stecker haben und dürfen nicht den Innenleiter berühren!
2. Prüfen Sie die LNB-Einstellungen. Für die ASTRA-Satelliten sollte LNB 1 eingestellt sein. Verwenden Sie einen üblichen Universal-LNB, müssen die Werte 9750 MHz und 10600 MHz für die untere und obere Frequenz eingestellt sein. Zur Fehlersuche sollten Sie den LNB und den Receiver direkt verbinden und Umschalter und Verteiler vorerst entfernen.

Funktionsstörungen

1. Das Gerät zeigt falsche Sendezeiten im EPG oder die falsche Uhrzeit an: Nach dem Einschalten des Receivers müssen die Daten erst eingelesen und ausgewertet werden. Je nach Transponder kann dieser Vorgang einige Zeit beanspruchen. Manchmal kann es erforderlich sein, den EPG erneut auf zurufen oder den Programmplatz umzuschalten.
2. Das Gerät reagiert nicht mehr: Der Receiver muss sehr viele unterschiedliche Daten verarbeiten und reagiert deshalb manchmal wie der heimische PC: Er stürzt ab. Ein Umschalten beim Empfang von EPG-Daten oder „unverständliche“ Daten seitens des Programmanbieters können zum Absturz führen. Ziehen Sie einfach den Netzstecker und warten Sie einige Sekunden, bis Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Sollte es sich um einen Softwarefehler handeln, können Sie innerhalb kürzester Zeit ein Software Update über Satellit in den Receiver einspielen.

14. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

22 kHz-Impuls:
Mit diesem vom Receiver erzeugten Impuls können Umschalter gesteuert oder Universal-LNBs in den Digitalbereich umgeschaltet werden.

Analoge Programme:
Analoge Signale benötigen im Vergleich zu digitalen eine wesentlich grössere Informationsmenge. Bei dem ständig wachsenden Programmangebot würden die zur Verfügung stehenden Bandbreiten langfristig nicht mehr ausreichen. Aus diesem Grund wird die analoge Technik schrittweise durch digitale Übertragungen ersetzt. Die analoge Übertragung wird jedoch noch einige Jahre eine „Daseins-Berechtigung“ haben.

Antennenkabel:
Das Antennenkabel leitet die ankommenden Signale vom LNB zum Empfangsteil des Satelliten-Receivers. In umgekehrter Richtung leitet der Receiver über die Antennenleitung Umschalt-Signale und Spannungen an die Empfangsanlage (Umschalter, LNB …). Da die Signalverluste in SAT-Anlagen wesentlich grösser und die Umschaltsignale sehr klein sind, sollte nur hochwertiges, dämpfungsarmes Antennenkabel verwendet werden. Die Kabelwege sollten so kurz wie möglich sein. Der F-Stecker, das Abschirmgeflecht und die Aluminiumfolie bilden den Minuspol und dürfen den Innenleiter (Pluspol) nicht berühren.

AV-Betrieb:
AV bedeutet Audio/Video. Die Verbindung mehrerer Geräte (TV, SAT-Receiver, Videorecorder …) erfolgt in der Regel über ein Scart-Kabel. Diese Verbindung bietet die beste Bild- und Tonqualität und erfordert normalerweise keine zusätzlichen Einstellungen. Satelliten-Receiver und Videorecorder „melden“ sich über eine Schaltspannung am Scart-Eingang des TV-Gerätes (oder Videorecorder/ Digital-Receiver) an. Erfolgt diese Umschaltung nicht, muß der SCART-Eingang manuell über die Fernbedienung des (TV- oder Video-) Gerätes aktiviert werden (z. B. Taste AV oder 0).

Bouquet:
Bouquet kommt aus dem Französischen und bedeutet auf deutsch „Blumenstrauss“. Bouquets sind gebündelte digitale Programmpakte (z.B. ARD Digital), die aus mehreren TV- und Radioprogrammen eines Anbieters bestehen.

DiSEqC:
Die DiSEqC-Technik wurde von Eutelsat entwickelt, um ein zusätzliches Schaltkriterium (neben dem 22 kHz-Impuls) zu schaffen und den Empfang mehrerer Satellitenpositionen zu ermöglichen. Mittlerweile lassen sich mit dieser Technik ab Version DiSEqc 1.2 auch Antennenrotoren über die Antennenleitung steuern.

Decoder:
Decoder werden benötigt, um verschlüsselte Programme („Pay-TV“) zu decodieren. Die Entschlüsselung kostet, je nach Programmanbieter und -angebot, einen monatlichen/jährlichen Beitrag. Es gibt unterschiedliche Verschlüsselungssysteme und Videonormen.

Digitalempfang:
Zum Empfang digitaler Programme wird benötigt: Einen Digital-SAT-Receiver und einen Universal-LNB. Digitale Programme werden zum Teil verschlüsselt angeboten. Um diese zu entschlüsseln, wird eine „Chip-Karte“ in einen Kartenschacht eingeführt. Achtung: Nicht alle Digital-Receiver sind mit einem (passenden) Kartenschacht ausgestattet bzw. nachrüstbar!

14. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

Einschleusweiche:
Einschleusweichen (teilweise in Multischaltern integriert) werden benötigt, um SAT- und terrestrische Signale zusammenzuführen. Diese müssen durch „umgekehrte“ Einschleusweichen oder SAT-Anschlussdosen wieder getrennt werden.

Empfangsfrequenz:
Jedes Satelliten-Programm hat – wie beim UKW-Empfang – eine Empfangsfrequenz. Im Gegensatz zum Abstimmen eines Radiosenders sind allerdings noch weitere Einstellungen notwendig (Polarisation, DiSEqC/22kHz/LO-Frequenz)! Wenn z.B. die LO-Frequenz nicht mehr mit dem angeschlossenen LNB übereinstimmt, kann der Sender nicht empfangen werden!

FEC:
FORWARD ERROR CORRECTION: Ein Fehlerkorrektursystem für den Übertragungsweg.

High-Band:
Frequenzbereich von 11,7-12,75 GHz. Wird von Satellitensystemen für die Abstrahlung digitaler Programme verwendet (siehe 22 kHz).

Ku-Band:
Sendebereich der Satelliten 10,7-12,75 GHz (Low- und High-Band).

LNB/LNC:
Low Noise Block/Converter („rauscharmer Umsetzer“). Dieser sitzt im Brennpunkt der Satelliten-Antenne, Ausnahme „Multifeed“), sammelt und verstärkt die Signale. Da die empfangenen Signale zu hochfrequent für eine Weiterleitung über das Antennenkabel sind, müssen diese mittels eines „Oszillators“ (s. LO-Frequenz) verringert werden. Der LNB wird vom Satelliten-Receiver über die Antennenleitung mit Spannungen versorgt und erhält die notwendigen Steuerbefehle (Horizontal- oder Vertikal-Empfang, High- oder Low-Band).

Low-Band:
Frequenzbereich von 10,7-11,7 GHz. Wird u. a. vom Astra Satellitensystem für die Abstrahlung analoger Programme verwendet (siehe 22 kHz).

LO-Frequenz/Oszillator:
LNBs besitzen einen Oszillator mit einer feststehenden LO-Frequenz für das Low-Band (9,750 GHz), Universal-LNBs haben einen zusätzlichen Oszillator für das High-Band (10,660 GHz). Diese Werte sind für die Auswahl LNB 1 bis LNB 4 bereits voreingestellt und sollten nur verändert werden, wenn Sie einen älteren LNB-Typ verwenden und die LO-Frequenz Ihres LNB bekannt ist.

Multifeed:
Eine Antenne, an der zwei oder mehrere LNBs montiert sind, die verschiedene Satelliten empfangen können.

14. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

Multischalter:

Multischalter werden in SAT-Verteilanlagen (ab 3 Teilnehmer/Receiver) verwendet. Multischalter haben mindestens 2 LNB-Anschlüsse für 1 Doppel-LNB (horizontal 18 V und vertikal 13 V, evtl. terrestrischer Eingang). In digital-tauglichen oder Multifeed-Anlagen werden mindestens 4 LNB-Eingänge benötigt: horizontal 18 V, vertikal 13 V, horizontal 18 V + 22 kHz und vertikal 13 V + 22 kHz. In Digital-Anlagen (für eine SAT-Position) wird an diesen Anschlüssen ein Quattro-LNB, in analogen Multifeed-Anlagen zwei Doppel-LNBs angeschlossen. Multischalter sind für 4 bzw. 8 Teilnehmer erhältlich. Durch einen weiteren Multischalter könnten bis zu 16 Teilnehmer angeschlossen werden.

NIT/Netzwerk:

Network Information Table: Teilweise von Programmveranstaltern abgestrahlte Information über Empfangsdaten. Dienst zum automatischen Auffinden aller vom Veranstalter abgestrahlten Programme.

Polarisation (Horizontal-/Vertikal-Umschaltung):

Die vom Satelliten kommenden Signale werden in zwei Ebenen abgestrahlt. Dadurch wird die Anzahl der empfangbaren Programme praktisch verdoppelt. Satelliten-Receiver sind mit einer sogenannten Horizontal-Vertikal-Umschaltung ausgestattet, um die beiden Polarisationsebenen im LNB anzuwählen. Dazu dienen die beiden Spannungsinformationen 14 Volt für vertikal und 18 Volt für horizontal.

Quad-LNB:

Zum direkten Anschluß von 4 Receivern. Der Multischalter ist bereits integriert.

Quattro-LNB:

Für Digital-Verteilanlagen. LNB mit vier Ausgängen für horizontal, vertikal, jeweils High- und Low-Band. Der Betrieb ist nur mit 5/4 Multischalter möglich.

Rauschmass:

Angaben in dB: Geben die Güte des verwendeten Verstärkers in einem LNB an. Je kleiner der Wert, desto besser der LNB.

Satellit:

Z. B. ASTRA oder EUTELSAT-System: Die Satelliten befinden sich in einer geostationären Umlaufbahn in ca. 36.000 km Höhe senkrecht zum Äquator.

Satellitenposition und Ausleuchtzonen (Footprints):

Die meisten Satelliten befinden sich in einer geostationären Bahn 36.000 km über dem Äquator. Von Europa aus gesehen befinden sich diese Satelliten in südlicher Richtung. Die Satelliten „beleuchten“, vergleichbar mit dem Schein einer Taschenlampe, unterschiedliche Regionen auf der Erde. Im Zentrum dieser Ausleuchtzone reichen kleinere Antennen aus, am Rande müssen größere Antennen installiert werden. Außerhalb dieser Zonen ist der Empfang nicht möglich. Einige Programme sind nur für ein bestimmtes Land zum Empfang vorgesehen, können jedoch in benachbarten Ländern problemlos empfangen werden. Schlechte Witterungbedingungen (Schnee, Regen) beeinträchtigen den Empfang. Diese Beeinträchtigung kann man durch eine exakte Antennenausrichtung oder eine größere Antenne reduzieren.

14. SAT-Lexikon – Erläuterungen der Fachbegriffe

SCART:

21-polige Stecker-Norm zur bidirektionalen Bild- und Tonübertragung. Ferner werden Schaltspannungen weitergeleitet und ggfs. Daten übertragen. Für einen Satelliten-Receiver oder VHS-Videorecorder reichen 10-polige Scartkabel aus. Bei Verwendung eines Decoders oder Super-VHS-Videorecorders sollten grundsätzlich 21-polige Scartkabel verwenden werden! Es gibt 3 gängige Normen, die evtl. am Videorecorder oder Fernseher eingestellt werden müssen, damit das Bildsignal des SAT-Receivers einwandfrei wiedergegeben werden kann: FBAS (Einstellung am TV/Video z. B. „C-Video“) für SAT-Receiver, Standard-Videorecorder (z. B. VHS oder Video8),
S-VHS („Y/C“ oder „S-Video“) für Super VHS- oder Hi8-Videogeräte, teilweise auch Digital-SAT-Receiver, RGB („RGB“ wird für z. B. Laser-Disk-Player, Decoder oder Großbild-Projektoren verwendet).

Schaltspannung:

Schaltspannungen sollen über das Scartkabel ein angeschlossenes Gerät in einen bestimmten Zustand (z.B. AV-Betrieb) schalten. Eingeschaltete Satelliten-Receiver und Videorecorder im Wiedergabebetrieb „erzwingen“ in den meisten Fällen das Umschalten des Fernsehers in den AV-Betrieb. Nicht alle TV- und Videogeräte erkennen diese Schaltspannung und müssen ggfs. manuell umgeschaltet werden.

Symbolrate:

Datengeschwindigkeit des Signals.

Terrestrisch:

Terrestrische Programme werden von der Erde (lat. „Terra“) aus gesendet und dort auch empfangen. Dazu gehören u. a. TV-Progamme im UHF- und VHF-Bereich (einschließlich Kabel-TV!) und UKW-Radiosender. Terrestrische Antennen können über eine sog. Einschleusweiche oder einen Multischalter mit terrestrischem Eingang mit der SAT-Anlage verbunden werden. Die terrestrischen Sender und SAT-Signale können so über eine gemeinsame Antennenleitung weitergeleitet und anschliessend mittels SAT-Anschluß-Dose wieder aufgeteilt werden (SAT/TV/Radio). Das Einschleusen terrestrischer Programme ist empfehlenswert, denn:
1. nicht alle TV- und Radioprogramme (z. B. Regional-Sender) werden über Satellit übertragen;
2. terrestrische Programme können unabhängig vom SAT-TV aufgezeichnet werden;
3. können bei einem evtl. Ausfall der SAT-Anlage (z. B. Antenne durch Sturm verstellt) weitergenutzt werden.

Transponder:

Übertragungseinheit auf dem Satelliten: Im Digitalbereich werden die Parameter durch Angabe von Frequenzen und Symbolraten beschrieben.

Universal-LNB:

Universal-LNBs ermöglichen den Empfang des gesamten unteren (Low-Band) und oberen Frequenzbereichs (High-Band). Universal-LNBs werden hauptsächlich zum Empfang digitaler Programme benötigt. Übliche Bauformen: Universal-Single-LNB (max. 1 Teiln.), Universal-Twin-LNB (max. 2 Teiln.) und Universal-Quattro-LNB für Verteilanlagen.

USALS:

„Universal Satellites Automatic Location System“ ermöglicht die automatische Berechnung der Satellitenposition zum Einstellen von motorgetriebenen SAT-Antennen.

Verteil- oder Mehrteilnehmeranlagen:

Grundlage zum Aufbau einer Verteilanlage (2-16 Teilnehmer) sind Doppel- oder Twin-LNBs (2 Ausgänge) oder Quattro-LNBs (4 Ausgänge) in digital-tauglichen Anlagen. Die Anschlüsse der LNBs werden mit sog. Multischaltern (z. B. 4- oder 8-fach) verbunden. Die Ausgänge der Multischalter werden direkt („sternförmig“) zu je einem Teilnehmer verlegt. Es können zusätzlich terrestrische Programme (lokale TV- und Radiosender) eingeschleust werden.

15. Technische Daten

Demodulator:

Input symbol rate: 2-45 Msps
FEC, 1 / 2, 2 / 3, 3 / 4, 4 /5, 5 / 6, 7 / 8
QPSK.

Eingangssignal:

Frequenzbereich: 950MHz - 2150 MHz
Durchschleiftuner
Signalgröße: -25 to -65dBm
LNB Polarisation: vertical:13,5V +/- 0,5V
horizontal:18,5V +/- 0,5V

Videodekoder

MPEG-2
Datenrate bis zu 15 Mbits/ S
Video Format 4:3, 16:9

Audiodekoder

MPEG-2 Layer I & II Mono / Stereo / Dual channel
Eingang: T/S Data rate 60 Mbits/S
Sammelrate: 32, 44.1 and 48 Khz

AV-Ausgang

Video Ausgang über Scart
RGB Ausgang über Scart
Stereoton über Scart
Koaxialer Digitaltonausgang (SPDIF)

Speicher:

2MB Flash
16MB SDRAM

Abmessungen:

L 320 x T 240 x H 60 mm

Spannungsversorgung:

230V ~ +/- 15% 50/60Hz
Stand-by Stromaufnahme: 7W
Maximale Stromaufnahme: 40W

Gewicht: 2,9 kg

Technische Änderungen vorbehalten

16. Service

Sehr geehrter Kunde!

Bitte beachten Sie, daß ungerechtfertigte Reklamationen für Sie kostenpflichtig sind! Hilfe bieten wir Ihnen mit unserer telefonischen HOT-LINE an. Hier geben Ihnen Experten schnellen Rat und Tipps zur Lokalisierung einer möglichen Fehlerursache. Sollte sich herausstellen, daß es sich tatsächlich um ein defektes Gerät handelt, so senden Sie es mit einer genauen Fehlerbeschreibung zur Reparatur ein.

Unsere HOT-LINE:

(D) 0190/512 532 (€ 0,62/Min.)
(Österreich) 0900 400 222 (€ 0,64/Min.)
Montag bis Samstag von 8.00 - 22.00 Uhr

SM ELECTRONIC GmbH & Co. KG
Waldweg 2
D-22145 Stapelfeld/Hamburg
Internet: www.skymaster.de
E-Mail: info@sm-electronic.de

Technische Änderungen vorbehalten
ASTRA, EUTELSAT, TÜRKSAT, DiSEqC und Skymaster sind eingetragene Warenzeichen.

17. Notizen

17. Notizen